

Frühe Hilfen

Ein Überblick über institutionelle Angebote für
Behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder in Wien

AutorInnen

KundInnenservice

Beratungszentrum Behindertenhilfe

Wien, Februar 2020



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
KAPITEL I: ÖFFENTLICHE TRÄGER	6
A) SPITÄLER, KLINIKEN	7
1. UNIVERSITÄTSKLINIKEN (ALLGEMEINES KRANKENHAUS DER STADT WIEN)	8
Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie	9
Ambulanz für Pädiatrische Ophthalmologie und Strabismus	9
Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie	10
Ambulanz für pädiatrische Ophthalmochirurgie - Frühgeborenenambulanz	10
Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	11
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde	13
Pädiatrische Psychosomatik - Tagesklinische Station und Ambulanz	13
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde	15
Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie	15
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde	16
Neuropädiatrische Ambulanz	16
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde	17
Ambulanz für erweiterte Epilepsiediagnostik und Epilepsie-Monitoring Unit	17
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie	19
Universitätsklinik für Orthopädie	21
2. SPITÄLER, KLINIKEN DER STADT WIEN	23
Wilhelminenspital der Stadt Wien	25
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde Kinderklinik Glanzing	25
Gottfried von Preyer´sches Kinderspital	27
Krankenanstalt Rudolfstiftung	29
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde	29
Down Syndrom Ambulanz	29
Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel	30
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Behindertenpsychiatrie für Erwachsene	30
Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel	32
Abteilung für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Zahnheilkunde	32
Spezialambulanz für Menschen mit Behinderung	32
Donauspital - Sozialmedizinisches Zentrum Ost	33
Hals-, Nasen- und Ohrenabteilung des Donauspitals	33
Donauspital - Sozialmedizinisches Zentrum Ost	34
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde	34
B) AMBULANZEN, BERATUNGSSTELLEN	35
Beratungsstellen der Stadt Wien für Paar- und Familienberatung	36
Bundesinstitut für Gehörlosenbildung (BIG)	37
Schulzentrum mit Frühförderung und Kindergarten	37
Familienzentren der MAG ELF	39
Eltern-Fit-Programm der MAG ELF	41
Familienhebammen	43
gutbegleitet - Frühe Hilfen Wien	44
Stadt Wien - Kindergärten	46
Kompetenzstellen für Entwicklungsförderung	46

KAPITEL II: PRIVATE TRÄGER	47
A) SPITÄLER, KLINIKEN	48
Orthopädisches Spital Speising GmbH	49
Abteilung für Kinderorthopädie	49
St. Anna Kinderspital	51
Zentrum für Kinder- und Jugendheilkunde	51
B) AMBULATORIEN FÜR ENTWICKLUNGSDIAGNOSTIK UND -FÖRDERUNG	53
VKKJ	55
Ambulatorium Sonnwendviertel	55
Ambulatorium Strebersdorf	56
Ambulatorium Wiental	56
Ambulatorium Liesing	56
Zentrum für Entwicklungsförderung Modecenterstraße	57
Zentrum für Entwicklungsförderung Dresdnerstraße	58
Zentrum für Entwicklungsförderung Langobardenstraße	59
Zentrum für Entwicklungsförderung Lieblgasse	60
C) BERATUNGSSTELLEN UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN	61
Beratungsstelle für (Vor-) Schulische Integration (integration wien)	62
Bundesinstitut für Gehörlosenbildung (BIG)	63
Schulzentrum mit Frühförderung und Kindergarten	63
CONTRAST	64
Frühförderung für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder	65
Referat Inklusion	67
MA 11 - Wiener Kinder- und Jugendhilfe	67
Familienberatungsstelle	68
Frühberatung des ÖHTB	69
Hebammenzentrum	70
Karl Schubert Schule	72
für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche in Wien	72
Mobile Frühförderung – Wiener Sozialdienste	74
MOKI Wien - Mobile Kinderkrankenpflege	75
NANAYA	76
Zentrum für Schwangerschaft, Geburt und Leben mit Kindern	76
Familienberatungsstelle, Eltern-Kind-Zentrum	76
Beratungsdienst Simmering	77
Therapieinstitut Keil gem. GmbH	79
Kinderkompetenzzentrum	79
Wiener Hilfswerk Spielothek	81

Vorwort

Das Handbuch "Frühe Hilfen" wurde von der Koordinationsstelle ARGE Frühförderung ursprünglich als Losblattwerk konzipiert, damit bei Änderungen einzelne Blätter austauschbar sind.

Nach einem Relaunch des Layouts wird es nun vom Fonds Soziales Wien jährlich auf den neuesten Stand gebracht. In die vorliegende Fassung wurden die Rückmeldungen der jeweiligen Organisationen in bewährter Weise eingearbeitet.

Eine begrenzte Stückzahl wird in ausgedruckter Form aufgelegt, das Dokument kann jederzeit gerne auf Anfrage per Mail verschickt werden.

Kontakt: regina.schroeder@fsw.at Tel.: 01/24 5 24, Fax: 01/24 5 24 89 10620

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://behinderung.fsw.at/fruehfoerderung/>

Kapitel I: Öffentliche Träger

A) SPITÄLER, KLINIKEN

1. Universitätskliniken (Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien)

Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie

Vorstand	Klinik Vorstand o.Univ.Prof.Dr.Ursula Schmidt-Erfurth
LeiterIn	<u>Ambulanz für Pädiatrische Ophthalmologie und Strabismus</u> Assoz.-Prof. Priv.Doz. Dr. Eva Stifter
Adresse	Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien Univ. Klinik für Augenheilkunde und Optometrie 1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20 Tel. 40 400/79080 E-Mail: ophthalmology@meduniwien.ac.at
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
AnsprechpartnerIn	siehe LeiterIn
Aufgaben allgemein	Anlaufstelle für alle Augenerkrankungen im Kindesalter. Betreuung aller schielenden PatientInnen.
Konkret	Betreuung aller Augenerkrankungen im Kindesalter in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik und mit allen anderen Spezialambulanzen der Augenklinik. Zusammenarbeit mit der visuellen Frühförderung CONTRAST. Behandlung aller Schielprobleme im Kindes- und Erwachsenenalter.
Dauer / Frequenz	Sehr variabel, je nach Fragestellung (bei Schieloperationen z. B. 2 Tage stationär)
MitarbeiterInnen	4 FachärztInnen für Augenheilkunde, 1 AssistenzärztIn, 9 OrthoptistInnen
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card oder Überweisungsschein - die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	In der Regel ist eine Zuweisung durch eine(n) Kinder- oder AugenfachärztIn erforderlich; immer vorherige telefonische Anmeldung! Eine Erstversorgung im Notfall ist auch außerhalb der Ambulanzzeiten gewährleistet.
Zielgruppe	Kinder mit jeder Art der Sehbehinderung; alle schielenden PatientInnen
Patientenaufkommen	ca. 10.500 ambulante PatientInnen; ca. 300 operative Eingriffe
Wartelisten	Erstuntersuchungstermine je nach Fragestellung und Dringlichkeit
Zugang	Die Ambulanz verfügt über einen behindertengerechten Zugang.
Anmerkungen	In einem System „ <i>Früher Hilfen</i> “ sollten die Eltern darauf hingewiesen werden, früh genug AugenfachärztInnen aufzusuchen. Einzugsbereich der Ambulanz ist vor allem Ostösterreich, aber auch die übrigen Bundesländer. <u>Ambulanzzeit:</u> Montag bis Freitag von 8.00 - 15.00 Uhr nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung (40 400/79080)
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie

Vorstand	Univ.-Prof. Dr. Ursula Schmidt-Erfurth
Stv. Vorstand	Univ.-Prof. Dr. Christian Skorpik
	<u>Ambulanz für pädiatrische Ophthalmo-Chirurgie - Frühgeborenenambulanz</u>
Leiter	Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Eva Stifter
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Tel 40 400/79110
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Ansprechpartner	Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Eva Stifter, Dr. Thomas Neumayer, Dr. Andreas Gschliesser, Dr. Sandra Rezar
Aufgaben allgemein	Untersuchung und Behandlung von frühgeborenen Kindern mit Risiko für Augenerkrankungen.
Konkret	Diagnose, Früherkennung, Prophylaxe und Therapie inkl. Nachsorge kindlicher Augenerkrankungen mit Schwerpunkt Frühgeborenenretinopathie
Dauer / Frequenz	Ambulante und stationäre Behandlungsdauer variabel, richtet sich nach Diagnose und individuellem Therapieplan.
MitarbeiterInnen	Dr. Thomas Neumayer, Dr. Andreas Gschliesser, Dr. Sandra Rezar, Ambulanzkrankenpflegepersonal
Kosten	Die Stadt Wien verrechnet mit der zuständigen Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Erfolgt in der Regel mit augen- und/oder kinderfachärztlicher Zuweisung.
Zielgruppe	frühgeborene Kinder der Risikogruppe (=Geburtsgewicht unter 1500 g, Geburt vor der 33. Schwangerschaftswoche)
Auslastung	Pro Ambulanznachmittag 15 - 20 Kinder (Ambulanzzeit: Mittwoch 11.30 Uhr, Anmeldung erforderlich; alle anderen Termine sowie Akut-Termine nach persönlicher Rücksprache)
Wartelisten	Für Notfälle keine Warteliste. Erstuntersuchungstermine je nach Fragestellung und Dringlichkeit.
Zugang	Die Ambulanzen haben einen behindertengerechten Zugang.
Anmerkungen	Anzustreben ist eine möglichst frühe und vollständige Erfassung ophthalmologischer Risikofälle mittels Betreuung neonatologischer Stationen und Kinderabteilungen durch eine(n) spezialisierte(n) KonsiliarfachärztIn für Augenheilkunde. Die Einhaltung der Mutter-Kind-Pass Untersuchungen im Alter von ein und zwei Jahren wird dringend empfohlen. Bereits die 1. MKP-Untersuchung sollte bei Frühgeborenen vom Augenarzt durchgeführt werden. Diagnose und Therapie eines Schielens sollte in jedem Fall gleich nach Schielbeginn eingeleitet werden. Termine sind mit der Schielambulanz der Augenklinik (Tel.: 40 400/79080) zu vereinbaren.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse AKH: Leitstelle 8 i

Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

Vorstand	Univ. Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner
Leiter	<u>Klinische Abteilung für HNO-Krankheiten</u> Univ. Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner, Univ. Prof. Dr. Dietmar Thurnher (Stv. Ltr.), Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Christoph Arnoldner (Stv. Ltr.) Tel. 40 400/33760 (Kliniksekretariat), 33300 (Ambulanz) E-Mail: hno@meduniwien.ac.at
Ansprechpartner	Univ. Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner, Univ. Prof. Dr. Dietmar Thurnher Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Christoph Arnoldner
Leiter	<u>Klinische Abteilung für Phoniatrie-Logopädie</u> Univ. Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn, Univ. Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler (Stv. Leiter) Univ. Prof. Dr. Doris-Maria Denk-Linnert (Stv. Leiter) Tel. 40 400/33170 (Sekretariat), 33680 (Ambulanz)
Ansprechpartner	Univ. Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn, Univ. Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler, Univ. Prof. Dr. Doris-Maria Denk-Linnert
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Aufgaben allgemein	Die Abteilungen bieten Diagnostik und Therapie von Hör- sowie Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen; Schwindel; Geruch- Geschmackstörungen; Entzündungen, Allergien und Tumoren des Kopf-Hals-Bereiches. Medikamentöse und chirurgische Behandlung von Schwerhörigkeit und Taubheit. Alle gängigen Therapieformen der Typ I Allergien, der Nebenhöhlenentzündungen und Kopf-Hals-Tumor. Vielfältiges Spektrum der Behandlung von verbalen Kommunikationsstörungen.
Dauer / Frequenz	Ambulante Behandlung (<u>Erstvorstellung</u> : Di., Mi. und Do. 7:30 – 10:00 Uhr, mit Überweisung vom HNO-Facharzt). Stationäre Aufenthaltsdauer unterschiedlich, wird jedoch zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken (medikamentös, operativ, apparativ) möglichst kurz gehalten.
MitarbeiterInnen	FachärztInnen für HNO, FachärztInnen für Stimm- und Sprachstörungen, PsychologInnen, LogopädInnen, Techniker, Informatiker
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit Überweisungsschein von HNO-FachärztInnen - die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die klinischen Abteilungen für Allgemeine HNO und Phoniatrie-Logopädie sind frei zugänglich; Zuweisungen erfolgen in der Regel durch Fachärzte oder Krankenhäuser.
Zielgruppe	PatientInnen jeden Alters mit jeder Art von Erkrankungen, die unter "Aufgaben allgemein" aufgezählt sind.
Auslastung	Mit dem vorhandenen Personal völlig ausgelastet.
Wartelisten für Operationen:	Es gibt Wartelisten. Die Wartezeiten betragen, je nach Fragestellung, 0 - 3 Monate
Zugang	Der Zugang ist behindertengerecht.

Anmerkungen

Im Bereich „Früher Hilfen“ sollten:

1. Die PatientInnen besser über die sprachliche Entwicklung, über die Hörfähigkeit und über die Verbindung Stimme - Sprache - Gehör durch die Medien aufgeklärt werden.
2. Risikokinder schon bei der Geburt erfasst und einer Hörprüfung zugeführt werden.
3. Für eine Früherfassung, Frühversorgung und Frühbetreuung aller hör-, sprach- und sprechgestörten PatientInnen gesorgt werden
4. Aufklärung der Bevölkerung über Früherfassung von Tumoren, Schluckstörungen, Heiserkeit, Blutungen
5. Rechtzeitige Abklärung latenter und manifester Allergien und deren Behandlungsmöglichkeiten.
6. Schwindelprophylaxe

Erreichbarkeit

U 6: Haltestelle Michelbeuern / Allgemeines Krankenhaus
Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße
Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Vorstand	a.o.Univ.Prof. Dr. Susanne Greber-Platzer, MBA Klinische Abteilung für Pädiatrische Pulmologie, Allergologie und Endokrinologie
Stv. Leitung	Dr. Edith Nachbaur
Leiterin	Pädiatrische Psychosomatik - Tagesklinische Station und Ambulanz Assoc. Prof. Dr. Claudia Klier
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20 Tel. 40 400 / 32660 (Ambulanz) Internet: http://kinderklinik.meduniwien.ac.at/paediatrische-psychosomatik/ E-Mail: claudia.klier@meduniwien.ac.at
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Aufgaben allgemein	<p>Im Rahmen der universitären Forschung und Lehre bieten die psychosomatische Ambulanz und Tagesklinik Diagnostik, Therapieplanung und – anbahnung sowie ambulante und teilstationäre Therapie von Kindern und Jugendlichen u.a. mit psychosomatischen Störungen und psychischen Problemen bei chronischen Krankheiten (siehe Zielgruppe unten) an.</p> <p>Voraussetzung für eine Aufnahme an der Ambulanten Tagesklinik (ATK) ist neben der Aufnahmeindikation (d.h. dass eine ambulante Betreuung nicht ausreicht) die Kooperationsbereitschaft der Erziehungsberechtigten und die Akzeptanz einer Wartezeit. Akutaufnahmen sind nicht möglich.</p> <p>Kinder und Jugendliche mit vollstationärer oder akuter Aufnahmebedürftigkeit werden weiterüberwiesen.</p>
Konkret	<p>Ein multiprofessionelles, interdisziplinäres Team von FachärztInnen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Kinder- und Jugendheilkunde, Klinische PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, KrankenpflegerInnen, SozialpädagogInnen, Heilstätten-schullehrerInnen, SonderkindergartenpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Klinische Linguistin, LogopädInnen, PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen sorgt für die teilstationäre Betreuung in drei Gruppen (eine Kindergruppe im Vorschulalter und zwei SchülerInnengruppen).</p> <p>Ambulante Schwerpunkte liegen in der Behandlungsplanung nach dem multimodalen Prinzip sowie der extramural vernetzten Behandlung und Nachsorge.</p>
Dauer / Frequenz	Die teilstationäre Aufenthaltsdauer beträgt im Durchschnitt ca. 3 Monate. Ambulanztermine zwei- bis dreimal mit Kontrollen, variieren aber je nach Fragestellung.
MitarbeiterInnen	FachärztInnen (Kinder- und Jugendpsychiatrie und Pädiatrie), AssistenzärztInnen, Klinische PsychologInnen, Heilstätten-schullehrerInnen, SozialarbeiterIn, Klinische Linguistin, LogopädInnen, SozialpädagogInnen, SonderkindergärtnerInnen, Ergo- und PhysiotherapeutInnen, KrankenpflegerInnen
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card und Überweisungsschein – die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.

Inanspruchnahme / Zuweisung	Die psychosomatische Tagesklinik und Ambulanz sind frei zugänglich. Zuweisungen können erfolgen durch KinderärztInnen oder prakt. ÄrztInnen, Ambulatorien, Klinische PsychologInnen und Kinder- und JugendpsychiaterInnen, gegebenenfalls auch durch Institutionen.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 15 Jahren mit <ul style="list-style-type: none"> • Ausscheidungsstörungen (Enuresis, Enkopresis) • Somatoformen / Funktionelle Störungen • Psychologischen Faktoren und Verhaltensauffälligkeiten bei andernorts klassifizierten Störungen • Fütterungsstörungen (im Kindergartenalter und in Kombination mit einer somatischen Grunderkrankung) • Bindungsstörungen und Interaktionsstörungen • Sprachentwicklungsstörungen (ab 2,5 – 15 Jahre)
Auslastung	voll ausgelastet
Wartelisten	Die Dauer der Wartezeit beträgt für einen Ambulanztermin ca. sechs Wochen, für eine teilstationäre Aufnahme ebenfalls ca. zwölf bis sechzehn Wochen.
Zugang	Der Zugang sowie die Raumausstattung sind annähernd behindertengerecht.
Anmerkungen	Für ein System „Früher Hilfen“ liegt der wichtigste Bereich der Prävention in der sonderpädagogischen Betreuung in unserer Vorschulgruppe; eine Vernetzung mit den Sonderkindergärten wird daher für sehr wichtig erachtet. Einzugsgebiet ist Ostösterreich.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Vorstand	Univ. Prof. Dr. Susanne Greber-Platzer
LeiterIn	<u>Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie</u> Univ. Prof. Dr. Angelika Berger
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20 Tel. 40 400 / Klappe Stationen: Ebene 10 NICU Klappe 67320 Ebene 10 PICU Klappe 31550, 31730 Ebene 12 IMC Klappe 31610 Ebene 9C (im Kernbau) Klappe 29300 Ebene 15B IMC (im Kernbau) Klappe 39288 Ambulanzen: Neonatologische Nachsorgeambulanz für Frühgeborene und Risikokinder Klappe 32500 SIDS-Ambulanz Klappe 30920 Toxoplasmoselabor und –ambulanz Klappe 32790
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Aufgaben allgemein	Betreuung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen, die im Perinatalzentrum am AKH geboren werden oder postnatal an die Neonatologie transferiert werden, sowie von Kindern aller Altersstufen (Säuglinge bis Jugendliche) mit intensivpflichtigen medizinischen Problemen.
Konkret	Ganzheitliche Betreuung und Therapie von intensivpflegebedürftigen Kindern aller Altersstufen vom extrem unreifen Frühgeborenen bis zum Jugendlichen. Interdisziplinäre Nachbetreuung von RisikopatientInnen, speziell Frühgeborene unter 1500g Geburtsgewicht.
Dauer / Frequenz	Die stationäre Aufenthaltsdauer variiert von wenigen Tagen bis 3 Monaten. Nachsorge von im AKH geborenen Frühgeborenen unter 1500g bis zum 6. Lebensjahr.
MitarbeiterInnen	OberärztInnen, AssistenzärztInnen, PsychologInnen, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, medizinisch-technische AssistentInnen, Intensivpflegepersonal
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card oder Überweisungsschein – die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Abteilung ist frei zugänglich, meist erfolgten jedoch Zuweisungen durch die Universitätsklinik für Frauenheilkunde, die Universitätsklinik für Chirurgie sowie alle Kinderspitäler und KinderärztInnen.
Zielgruppe	Risikoneugeborene (insbesondere Frühgeborene) von der 23. Schwangerschaftswoche bis zum Geburtstermin, alle Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder bis 17 Jahre, die eine intensivmedizinische Therapie benötigen.
Auslastung	Mit dem derzeitigen Personalstand völlig ausgelastet. Im Jahr werden ca. 1.100 PatientInnen stationär und ca. 450 ambulant betreut.
Wartelisten	Nein
Zugang	Der Zugang ist behindertengerecht (ebenerdig), Aufzüge und Ambulanz ebenso.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Neuropädiatrische Ambulanz

Leiter	Prof. Dr. Rainer Seidl
MitarbeiterInnen	Prof. Dr. Michael Freilinger, Dr. Markus Breu, Dr. Sandy Siegert Ass.-Prof. Priv.-Doz. Mag. Dr. Bartha-Doering (Klin. Linguistin) PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen, ErgotherapeutInnen und DiätologInnen aus dem Haus
AnsprechpartnerIn & Anmeldung	Di, Mi, Do 8:00 - 13:00 Uhr unter 01-40400-32580
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20 Tel.: +043-1-40400-32580, Fax: -74710 www.meduniwien.ac.at/kinderklinik
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Aufgaben allgemein	Die Arbeitsgruppe bietet Beratung, ambulante wie stationäre diagnostische Abklärung und Therapie neurologischer Krankheitsbilder im Kindes- und Jugendalter (bis zum 18. Lebensjahr).
Konkret	<p>Die Neuropädiatrie umfasst alle neurologischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Arbeitsschwerpunkte unserer neuropädiatrischen Ambulanz sind die ambulante Nachbetreuung nach stationären Aufenthalten sowie die ambulante Diagnostik und Therapieeinleitung spezieller neuropädiatrischer Krankheitsbilder. Dazu zählen insbesondere entzündliche Erkrankungen des Nervensystems, Fehlbildungen des zentralen Nervensystems, Bewegungsstörungen und neuromuskuläre Erkrankungen.</p> <p>Im Rahmen der ambulanten Erstuntersuchung werden die weiteren notwendigen Zusatzuntersuchungen sowie im Einzelfall zu entscheidende spezielle Abklärungen besprochen. Die weitere Betreuung der Patienten erfolgt in guter Kooperation mit den versorgenden Ambulatorien und niedergelassenen KollegInnen und TherapeutInnen.</p>
Dauer / Frequenz	Ambulante Termine sind je nach Fragestellung und Dringlichkeit variabel und werden individuell vergeben.
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card und Überweisungsschein - die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Zuweisung sollte über einen Facharzt mit Fragestellung erfolgen.
Auslastung	300 Neuvorstellungen und 800 Kontrolltermine pro Jahr.
Wartelisten	Akutfälle werden über die Notfallambulanz der Kinderklinik versorgt. Erstvorstellungstermine in der Neuropädiatrischen Ambulanz innerhalb von 3-6 Wochen.
Zugang	Zugang und WC's sind behindertengerecht.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

Vorstand	Univ. Prof. Dr. Susanne Greber-Platzer <u>Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin, Neuropädiatrie</u> <u>Ambulanz für erweiterte Epilepsiediagnostik und Epilepsie-Monitoring Unit</u> Leiterin: Univ.Prof.Dr. Martha Feucht
MitarbeiterIn	Dr. Anastasia Dressler, Dr.Phil. Dr.med. Robert Diehm, Dr. Anna Gabriel, DI Franz Benninger Bianca Baumgartner, Carina Dierer, Andrea Gelemanovic, Regina Gieler, Bettina Graus, Marie-Theres Klaus, Marco Köfer, Katharina Mayer, Bianca Schuhmacher, Katja Sebesta, Nicole Ziniel
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, <i>Ambulanz:</i> Tel.: 40 400 / 32580 Anmeldung: DGKP Anita Grill, DGKP Marija Bozic, DGKP Angela Heidenreich, DGKP Ruth Atzwanger Fax: 40 400 / 74710 <i>EMU:</i> Tel.: 40 400 / 38050 Anmeldung: Elisabeth Brezovits Fax: 40 400 / 22770
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Aufgaben allgemein	Aufgaben sind die Diagnostik und Differentialdiagnostik cerebraler Anfälle im Kindes- und Jugendalter, sowie die Behandlung von Epilepsien unterschiedlicher Ursache.
Konkret	Die Diagnostik umfasst neben der ausführlichen Anamnese mit Kind und Eltern eine komplette klinische interne, neurologische und psychiatrische Untersuchung sowie diverse Zusatzuntersuchungen, wie EEG, MRI, PET, SPECT, Neuroophthalmologie, etc. Die Auswahl dieser Untersuchungen erfolgt individuell entsprechend den Bedürfnissen des einzelnen Patienten und ist in der Regel ambulant durchführbar (bei Notwendigkeit einer Narkose erfolgt ein stationärer Kurzaufenthalt). Die Behandlung bei wiederholt auftretenden epileptischen Anfällen (Epilepsie) ist in erster Linie medikamentös. Begleitende neuropsychologische, psychiatrische, psychotherapeutische, ergotherapeutische, physiotherapeutische und logopädische Maßnahmen sind jedoch in unterschiedlichem Ausmaß ebenfalls notwendig. Darüber hinaus erfolgt eine umfassende Schulung und Beratung der Patienten und Eltern, wenn notwendig auch des jeweiligen Kindergartens bzw. der Schule. Bei Versagen medikamentöser Strategien erfolgt die Abklärung in Hinblick auf die Möglichkeit eines epilepsiechirurgischen Eingriffes im Rahmen der prächirurgischen Diagnostik. Diese erfordert einen oder mehrere stationäre Aufenthalte an der Ebene 9. In Zusammenarbeit mit den Universitätskliniken für Neurologie (Univ.Prof.Dr. Ekaterina Pataraja) und Neurochirurgie (Univ.Prof.Dr. Thomas Czech) umfasst das Angebot resektive Eingriffe und funktionelle Hemisphärotomien. Schließlich stehen verschiedene alternative Therapieoptionen wie ketogene Diät und Vagusnervstimulation zur Verfügung.
Dauer / Frequenz	Für die stationäre Diagnostik werden zwischen drei Tagen und zwei Wochen benötigt. Ambulante Termine sind je nach Fragestellung sehr variabel und werden individuell vergeben.
MitarbeiterInnen	FachärztInnen für Kinderheilkunde mit Diplom Neuropädiatrie, Klinischer Neurophysiologie und Zertifikat Epileptologie Plus sowie PsychologInnen, LogopädInnen, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen und DiätassistentInnen aus dem Haus

Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit Überweisungsschein - die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung. Ein gewisser Selbstbehalt besteht nur, wenn eine Begleitperson stationär mit aufgenommen wird.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Im Regelfall überweisen KinderfachärztInnen und Sonderambulatorien der Gemeinde Wien und Ambulatorien des VKKJ, Gemeindespitäler
Zielgruppe	Kinder mit Epilepsie, insbesondere auch solche mit schwer behandelbaren bzw. medikamentös therapieresistenten Epilepsien.
Auslastung	400 Neuvorstellungen pro Jahr und 60 Kontrolltermine pro Woche.
Wartelisten	Akutfälle werden - je nach Bedarf – durch die Allgemeinambulanz und/oder stationär versorgt. Erstvorstellungstermine in der Epilepsieambulanz je nach Akuität maximal 1 Monat.
Zugang	Zugang und WC's sind behindertengerecht.
Anmerkungen	In einem System „ <i>Früher Hilfen</i> “ ist es wichtig, schwer behandelbare Epilepsien frühzeitig zu erfassen und jene Fälle zu differenzieren, die durch einen epilepsiechirurgischen Eingriff geheilt oder zumindest entscheidend gebessert werden können.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Interimist.Vorstand	Univ. Prof. Dr. Paul Plener, MHBA
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Tel. 40 400/30140 (Ambulanz), 30110 (Sekretariat)
Träger	Medizinische Universität Wien Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien, Wiener Krankenanstaltenverbund
Aufgaben allgemein	<ul style="list-style-type: none">- Diagnostik aller relevanten seelischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter- Krisenintervention im Rahmen unserer Notfallversorgung- Gruppenangebote inkl. Elterngruppen- Zusammenarbeit mit Helfersystemen (z.B. Lehrer, Schule, Jugendhilfe und weiterbehandelnde Therapeuten)- Planung und Vorbereitung einer stationären Behandlung- Anwendung standardisierter Verfahren gemäß internationaler Leitlinien- Differentialdiagnostische Beurteilung
Konkret	Diagnose, Behandlung und Beratung durch ein multiprofessionelles Team von SpezialistInnen (insgesamt 11 verschiedene Professionen).
Dauer / Frequenz	Die stationäre Aufenthaltsdauer beträgt im Durchschnitt ca. 25 Tage, kann aber individuell je nach Schweregrad der Störung und psychosozialen Belastungen variieren. Für ambulante Diagnostik sind 3 Termine vorgesehen.
MitarbeiterInnen	10 FachärztInnen und 9 ÄrztInnen in Ausbildung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, 16 PsychologInnen, 14 LehrerInnen, 2 SozialarbeiterInnen, 12 TherapeutInnen für funktionelle Therapien, 11 SozialpädagogInnen, Krankenpflegepersonal, Sekretariat
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card, die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Eine Zuweisung erfolgt in der Regel von niedergelassenen FachärztInnen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische Medizin. Bei Eigen- oder Fremdgefährdung besteht die Möglichkeit von Notfallvorstellungen
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von 2 bis 18 Jahren. ⇒ Ambulant: Einfache Aktivitäts-Aufmerksamkeitsstörungen, Affektive Störungen, Autismus-Spektrumsstörungen, Störungen des Sozialverhaltens, Spezifische Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenien, Angststörungen, Zwangsstörungen, Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen, Essstörungen ⇒ Stationär: Alle obengenannten Störungsbilder, wenn die ambulanten Interventionsmöglichkeiten nicht ausreichend sind, bei zu hohem Schweregrad der Symptomatik oder bei zu geringen Unterstützungsmöglichkeiten im familiären Umfeld.

Auslastung	Ambulanz: 100 % Stationen: durchschnittlich 90 % Pro Jahr werden 18.000 Interventionen vorgenommen, davon 2.500 Neuvorstellungen und ca. 400 stationäre PatientInnen.
Wartelisten	Die Wartezeit beträgt in der Ambulanz ca. 6 Wochen, für die Stationen ca. 4-8 Wochen. In Akutfällen ist eine sofortige ambulante Behandlung jederzeit möglich.
Zugang	Zugang und Raumausstattung sind behindertengerecht.
Anmerkungen	Für ein System „ <i>Früher Hilfen</i> “ ist in Zukunft eine ausführlich und spezifische Schulung von KinderärztInnen, ErzieherInnen (z.B. bezüglich Störungsbild und Früherkennungs- bzw. Screening-Methoden für Autismus, ADHS und Dysregulation) wichtig, um ein wirksames Früherfassungssystem aufzubauen. Mobile ambulante Möglichkeiten wie z.B. aufsuchende Hilfen wären ebenfalls eine ganz wesentliche Verbesserung.
Regionalisierung	Der Einzugsbereich in Wien ist regionalisiert; Versorgungsschwerpunkte sind die Bezirke 1 und 3, 4-9, 16-18 und 21, 22.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern / Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

Universitätsklinik für Orthopädie

Leiter	o.Univ.Prof. Dr. Reinhard Windhager
Adresse	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20 Tel. 40 400/40820, 40830 (Sekretariat) 40800 (Ambulanz) E-Mail: reinhard.windhager@meduniwien.ac.at
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund - Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
AnsprechpartnerIn	Univ.Prof. Dr. Catharina Chiari, MSc (Kinderteam) catharina.chiari@meduniwien.ac.at OA Dr. Alexander Kolb (Kinderteam) alexander.kolb@meduniwien.ac.at Assoz.Prof.Priv.Doiz. Dr. Philipp Funovics, MSc (Tumorteam) philipp.funovics@meduniwien.ac.at Ass.Prof.Priv.Doiz.Dr. Joannis Panotopoulos (Tumorteam) joannis.panotopoulos@meduniwien.ac.at Univ.Prof. Dr. Petra Krepler (Wirbelsäulenteam) petra.krepler@meduniwien.ac.at Univ.Prof. Dr. Josef Grohs (Wirbelsäulenteam) josef.grohs@meduniwien.ac.at OA Dr. Florian Sevelda, MSc (Rheumateam) florian.sevelda@meduniwien.ac.at Priv.Doiz.Dr. Stephan Puchner (Rheumateam) stephan.puchner@meduniwien.ac.at OA Dr. Ulrich Koller, MSc (Sportteam) ulrich.koller@meduniwien.ac.at Ass.Prof. Dr. Klaus-Dieter Schatz (Sportteam) klaus-dieter.schatz@meduniwien.ac.at Univ.Prof. Dr. Alexander Giurea (Reko/Endo.Spez) alexander.giurea@meduniwien.ac.at Ass.Prof.Priv.Doiz. Dr. Bernd Kubista, MSc (Reko/Endo.Spez) bernd.kubista@meduniwien.ac.at
Aufgaben allgemein	Die Teams behandeln Kinder mit allen orthopädischen Krankheitsbildern.
Konkret	Schwerpunkte: Knochentumore, Skoliosekinder, Beinverlängerung, Rheumakinder, Sportorthopädie, Hüftdysplasie, Klumpfußbehandlung, Lehre und Forschung, Diagnose, Behandlung, Beratung und orthopädietechnische Versorgung durch FachärztInnen für Orthopädie <u>Funktionelle Therapien</u> : Physiotherapie, Ergotherapie
Dauer / Frequenz	Ambulante Termine bis zur Diagnoseerstellung ca. 1x pro Woche, Routinekontrollen alle vier bis sechs Monate jährlich. Die durchschnittliche stationäre Aufenthaltsdauer beträgt ca. sieben bis zehn Tage.
MitarbeiterInnen	21 FachärztInnen für Orthopädie, 10 Ärzte in Ausbildung, 2 Stationsärztinnen, 10 PhysiotherapeutInnen, 2 ErgotherapeutInnen, 1 SozialarbeiterIn, 1 PädagogIn, Krankenpflegepersonal, 1 Psychologe
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt bei Erstvorstellung mit E-Card und Überweisungsschein - die Stadt Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Teambehandlung ist frei zugänglich, Zuweisungen erfolgen in der Regel durch KinderfachärztInnen, OrthopädInnen oder NeurologInnen.
Zielgruppe	Kinder mit allen Krankheiten, die eine orthopädische Mitbetreuung erfordern, nach der Geburt bis zum vollendeten 17. Lebensjahr.
Auslastung	28.000 ambulante PatientInnen, sowie > 2.500 Operationen mit mehr als 5000 Einzelleistungen im Jahr (ca. 200 Kinder mit allen Krankheiten, die eine orthopädische Mitbetreuung erfordern und ca. 300 WirbelsäulenpatientInnen)
Wartelisten	Wartezeit für ambulante Untersuchung bis zu vier Monaten

Zugang	Behindertengerechter Zugang
Anmerkungen	Der Einzugsbereich erstreckt sich über ganz Österreich mit dem Schwerpunkt Ostösterreich. In einem Bereich „ <i>Früher Hilfen</i> “ hält das Team eine frühere Zusammenarbeit zwischen OrthopädInnen und KinderfachärztInnen bei den Routineuntersuchungen für wichtig.
Erreichbarkeit	U 6: Haltestelle Michelbeuern/Allgemeines Krankenhaus Straßenbahnlinien 43, 44: Haltestelle Alser Straße Straßenbahnlinien 33, 5: Haltestelle Lazarettgasse

2. Spitäler, Kliniken der Stadt Wien

Wilhelminenspital der Stadt Wien

Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde Kinderklinik Glanzing

Vorstand	Prim. Univ. Prof. Mag. Dr. Thomas Frischer
Adresse	1160 Wien, Montleartstraße 37, Tel. 49150 / 2907, 2908 (Sekretariat) Fax: 49150 / 2909, E-Mail: wilglaabtsek@wienkav.at
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund
Aufgaben allgemein	Die Abteilung betreut Frühgeborene, Säuglinge, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr. Neben der allgemeinen pädiatrischen Versorgung und Vorfelddiagnostik wird durch die multiprofessionellen Behandlungsteams ein breites Spektrum an Therapiemöglichkeiten geboten, es sind folgende Einrichtungen integriert: Neonatologische Intensivstation – Pav. 21 OA Dr. Robert Ollerieth, DW 2970 Intensivmedizinische Betreuung kleinster Frühgeborener und kranker Neugeborener. Dem Perinatalzentrum obliegt auch die Betreuung der Neugeborenen der Geburtshilflichen Abteilung im Wilhelminenspital und der Semmelweis-Klinik. Intermediate Care Station – Pav. 21 OA Dr. Andreas Weiss, DW 2980 Überwachungsstation für Frühgeborene und Neugeborene, die nicht (mehr) auf intensivmedizinische Möglichkeiten angewiesen sind, inkl. Mutter-Kind-Einheiten Angeschlossene Spezialambulanzen Frühgeborenenambulanz, Logopädie (Hörscreening bei Frühgeborenen), Ultraschallambulanz, Herzambulanz, Anfallsambulanz, EEG, EKG, Still- und Ernährungsberatungsambulanz, Physio- und Ergotherapie, Akupunktur Entwicklungsneurologische Ambulanz – Pav. 21 OA Dr. Nicole Gara, DW 2935 Diagnostik und Therapie von ehemaligen Frühgeborenen und Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten (im Alter von 0 bis 6 Jahren) mit Einbeziehung der Eltern. Angebot: Neuropädiatrie, Physiotherapie, Psychologie – Psychotherapie, Ergotherapie, Logopädie Bei Kindern der Kinderklinik Glanzing ein Ersttermin mit drei Monaten, bei gesunder Entwicklung regelmäßige Entwicklungskontrollen bis zum freien Gehen (im Schnitt dreimonatlich) und mit zwei Jahren; bei therapiebedürftigen Kindern kurzfristige Intervalle MitarbeiterInnen FachärztInnen für Kinderheilkunde mit Zusatzausbildung in Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Psychologinnen, Sozialarbeiterin, Physiotherapeutinnen, Ergotherapeutin, Logopädin, Dipl. Gesundheits- und Kinder-Krankenschwester Inanspruchnahme / Zuweisung Anmeldung erforderlich Interne Station für Kinder und Jugendliche – Pav. 14 OA Dr. Otto Brunner, DW 2930 Ziel der Station ist es, eine patientenorientierte Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Allgemeinerkrankungen bezüglich Diagnose und Therapie anzubieten, und bei Bedarf auch weitere ambulante Therapien einzuleiten. Säuglingsstation mit integrierter Schreiambulanz – Pav. 5 OA Dr. Susanne Meznik, DW 2920 Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern bis zwei Jahre mit allgemein-pädiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen, Fütterungs-, Schlaf- und Schreistörungen. Ambulante Abklärung und Betreuung oder stationäre Aufnahme. Prophylaxe und Therapie von Eltern-Kind-Interaktionsproblemen MitarbeiterInnen Stationsärztin, Psychologin und Psychotherapeutin, Sozialarbeiterin, Pflegepersonal, Physiotherapeutin

Inanspruchnahme / Zuweisung	Familie vereinbart Erstgesprächstermin in der Psychosomatischen Ambulanz DW 2912 oder direkt an der Station
	Psychosomatische Ambulanz für Kinder und Jugendliche – Pav. 13
AnsprechpartnerIn Konkret	Dr. Regina Grassl-Jurek, DW 2912 Kinder und Jugendliche mit psychosomatischen Beschwerden zur organischen Durchuntersuchung, Psychodiagnostik und Kurzzeitintervention. Anbahnung von stationärem Aufenthalt und von extramuralen Psychotherapiemöglichkeiten, Spezialambulanz für Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Adipositas)
MitarbeiterInnen	Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde mit Zusatzausbildung in Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Psychagoge, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen
Inanspruchnahme / Zuweisung	Telefonische Terminvereinbarung erforderlich
	Station für Kinderpsychosomatik – Pav. 18
AnsprechpartnerIn Zielgruppe	OA Dr. Sonja Voglreiter, DW 2950 Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren mit akuten und chronischen psychosomatischen Beschwerden und Erkrankungen und neurotischen Entwicklungsstörungen.
Konkret	Das Angebot umfasst sowohl psychotherapeutische als auch medizinische Methoden und Maßnahmen. In das Behandlungskonzept miteingeschlossen ist die Betreuung und Therapie der Angehörigen. Psychotherapie, Gruppenarbeit, Heilstättenschule, Schule, Familientherapie, Elternarbeit, Ergotherapie, Sozialarbeit
MitarbeiterInnen	FachärztInnen für Kinder- und Jugendheilkunde mit Zusatzausbildung in Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Pflegepersonal, Psychologe, Psychagoge, PsychotherapeutInnen, Sozialarbeiterin, Ergotherapeutin, LehrerInnen
Dauer / Frequenz Inanspruchnahme / Zuweisung	Diagnostischer Aufenthalt von 14 Tagen. Therapieaufenthalt von 3 bis 6 Monaten Telefonische Terminvereinbarung für ambulantes Erstgespräch in der psychosomatischen Ambulanz DW 2912
	Station für Krisenintervention und Psychotherapie im Jugendalter – Pav. 15
AnsprechpartnerIn Zielgruppe	FÄ Dr. Barbara Staudinger, DW 2940 Jugendliche von 14 bis 18 Jahren mit akuten und chronischen psychischen und psychosomatischen Erkrankungen und Krisen: Essstörungen, Suizid Tendenzen und –handlungen, neurotischen Entwicklungsstörungen
Konkret	Die Angebote umfassen sowohl psychotherapeutische als auch medizinische Methoden und Maßnahmen. In das Behandlungskonzept miteingeschlossen ist die Betreuung und Therapie der Angehörigen. Krisenintervention, Psychotherapie, Gruppenarbeit, Elternarbeit, Familientherapie, medizinische Behandlung und Pflege, Sozialarbeit, Heilstättenschule
MitarbeiterInnen	Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde mit Zusatzausbildung in Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, PsychotherapeutInnen, Psychologin, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin, LehrerInnen, Pflegepersonal
Dauer / Frequenz Inanspruchnahme / Zuweisung	Diagnostische Phase von 14 Tagen, Therapieaufenthalt von 3 bis 6 Monaten Telefonische Terminvereinbarung für ambulantes Erstgespräch in der Psychosomatischen Ambulanz DW 2912. Aktaufnahme bei gegebener Indikation
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card oder Überweisungsschein – es wird direkt mit der Sozialversicherung verrechnet
Zugang / Erreichbarkeit	Straßenbahn 10, 46, Autobus 48 A (Haltestelle Wilhelminenspital), U-Bahn U 3 (Station Ottakring), S-45 (Station Ottakring)

Gottfried von Preyer'sches Kinderspital

Ärztl. Leiter	Prim.Univ.Prof.Dr. Günther Bernert
Adresse	1100 Wien, Kundratstraße 3 Tel. 60 191, 2608 (Sekretariat), 2850 (Ambulanz)
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund
Ärzte / Aufgaben	<p><u>Neuropädiatrische Ambulanz:</u> Prim.Univ.Prof.Dr. Günther Bernert, OA Dr. Julia Geldner Bietet Abklärung, Beratung und Therapieplanung in Bezug auf sämtliche neurologische Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters</p> <p><u>Muskelambulanz:</u> Prim.Univ.Prof.Dr. Günther Bernert, Dr. Simone Weiss, Dr. Anna Kellermann Bietet Abklärung, Beratung und Therapieplanung in Bezug auf neuromuskuläre Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters</p> <p><u>Anfallsambulanz:</u> OA Dr. Angelika Eng-Schwartz, Dr. Ursula Kneitschel, OA Dr. Julia Geldner Bietet Abklärung, Beratung und Therapieplanung in Bezug auf Epilepsien des Kindes- und Jugendalters</p> <p><u>Entwicklungsambulanz:</u> Dr. Ewelina Bernard, OAH Dr. Susanne Faber Bietet Abklärung, Beratung und Therapieplanung in Bezug auf die Nachbetreuung von Frühgeborenen sowie für entwicklungsverzögerte und psychomotorisch retardierte Kinder</p> <p><u>„CP“-Ambulanz:</u> Prim.Univ.Prof.Dr. Günther Bernert, Dr. Rebecca Chaluppecky, Dr. Alexander Ille Bietet Abklärung, Beratung und Therapieplanung in Bezug auf Kinder mit allen Typen der infantilen Cerebralparese, anderen cerebralen Bewegungsstörungen, insbesondere einer möglichen Therapie der Spastik mit Botulinum-Toxin.</p> <p><u>Kopfschmerzambulanz:</u> OA Dr. Julia Geldner Bietet Abklärung, Beratung und Therapieplanung in Bezug auf chronische Kopfschmerzen des Kindes- und Jugendalters</p>
Konkret	Diagnose / Abklärung durch KinderfachärztInnen Behandlung: es wird für jedes Kind ein individuelles Behandlungsprogramm erstellt. Funktionelle Therapien: Physiotherapie (Vojta, Bobath), Ergotherapie, Logopädie Medikamentöse Therapie: antikonvulsive Behandlung bei Epilepsie; Behandlung von Spastik mit Botulinum-Toxin, Migränetherapie, Behandlung von Kindern mit ADHS...
Dauer / Frequenz	variabel, je nach Krankheitsfall Eventuell stationärer Beginn mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von einigen Tagen Tagesstationäre Untersuchungen bzw. Behandlungen (z.B. Botulinum-Toxin-Therapie) Ambulanztermine anfangs monatlich, später in größeren Abständen

MitarbeiterInnen	FachärztInnen für Kinderheilkunde, teilweise mit dem Additivfach Neuropädiatrie und Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, PsychologInnen
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card oder Überweisungsschein - die Gemeinde Wien verrechnet mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme/ Zuweisung	Überweisung durch andere Abteilungen und Krankenanstalten, Kinderfachärzte, Entwicklungsdiagnostische Ambulatorien, Orthopäden, Elternberatungsstellen, Frauenkliniken
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren
Auslastung	Ca. 3.000 Kinder / Jahr
Wartelisten	2 Wochen – 3 Monate, im Akutfall jederzeit
Zugang	rollstuhlgerechter Eingang, Behindertenparkplätze
Erreichbarkeit	Linie 7A Station Franz-Josef-Spital

Krankenanstalt Rudolfstiftung
Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde
Down Syndrom Ambulanz

Interimistische Ärztliche Direktion 1. Vertretung 2. Vertretung	Dr. Michaela Riegler-Keil Univ.-Prof.Dr. Christian Madl Univ.-Prof.Dr. Dimiter Tscholakoff
Vorstand	Prim. Univ.Prof. Dr. Milen Minkov
Adresse	<i>Ambulanz:</i> 1030 Wien, Boerhaavegasse 13, Erdgeschoß, Kinderambulanz, Tel. 01 / 711 65 - 73953 oder -01 / 711 65 - 75980 wochentags 9-12 Uhr Internet: www.down-syndrom-ambulanz.at , E-Mail: ambulanz@down-syndrom.at
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund
AnsprechpartnerIn	Dr. Emese Szent-Ivanyi Mag. ^a Anna Katharina Gur DSA Ingrid Teufel
Aufgaben allgemein	interdisziplinäre Betreuung von Kindern und Erwachsenen mit Down Syndrom und ihren Familien und Betreuungspersonen in medizinischen, psychologischen und sozialarbeiterischen Fragestellungen; Beratung von werdenden Eltern nach Pränataldiagnostik
Konkret	Beratung je nach Wunsch durch Ärztin, Sozialarbeiterin oder Psychologin oder durch das Beratungsteam in gemeinsamem Setting; Weiterleitung an mit dem Down Syndrom erfahrene ÄrztInnen der Fachabteilungen der KA Rudolfstiftung
Dauer/Frequenz	je nach individuellen Erfordernissen Voranmeldung erforderlich
Mitarbeiterinnen	Dr. Emese Szent-Ivanyi, Leiterin; Ärztin für Allgemeinmedizin, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde Dr. Karin J. Lebersorger, klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin Mag. ^a Anna Katharina Gur; klinische und Gesundheitspsychologin DSA Ingrid Teufel, dipl. Sozialarbeiterin
Kosten	Inanspruchnahme mit Überweisungsschein
Zielgruppe	Menschen mit Down Syndrom und ihre Familien; Frauen/Paare nach Pränataldiagnostik
Kapazität	etwa 100 Patiententermine pro Jahr
Zugang	Boerhaavegasse 13 (Nebengebäude der Rudolfstiftung), Erdgeschoß, Kinderambulanz (barrierefrei erreichbar)
Erreichbarkeit	U3, Schnellbahn Rennweg, Straßenbahn 71, Autobus Linie 77A Parkgarage Rudolfstiftung, Kurzparkzone

Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin

Ärztl. LeiterIn	Dir. Dr. Brigitte Ettl
	Pavillon C: Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin Tel. 88 000/339
Vorstandin	Interim. Abteilungsleiterin: OÄ Dr. ⁱⁿ Anna Kreuzeder
Adresse	1130 Wien, Riedelgasse 5, Tel. 88 000/321 (Sekretariat)
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund
Aufgaben	Medizinische Schwerpunkte: Kinder- und Jugendpsychiatrie (ambulant/stationär): Kinder- und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr mit Erkrankungen aus dem Gebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie werden behandelt; Neben der Therapie von typischen psychopathologischen Symptomen steht, im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes, die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund. Abteilungscharakteristik: Die Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie Rosenhügel mit Behindertenpsychiatrie für Erwachsene besteht aus 3 Stationen (je einer kinder – und zwei jugendpsychiatrischen Stationen) und einer allgemeinen Ambulanz mit Spezialambulanzen (Entwicklungsambulanz, Psychosenfrüherkennung, Ambulanz für Kopfschmerz und somatoforme Störungen des Kindes- und Jugendalters, Ambulanz für affektive Störungen). Weiters befindet sich auf dem Areal am Rosenhügel eine Heilstättenschule. Die Kinder- und Jugendstation haben jeweils Therapiegärten für Aktivitäten an frischer Luft. Die Behandlung findet in einem kinder-, jugendlichen und behindertengerechten Ambiente mit Möglichkeiten für Spiel, Sport und Spaß statt. Diagnostik und Therapie findet fachgerecht, rasch, schonend, gemäß psychosozialen Grundsätzen und nachhaltig statt; In multiprofessionellen Teams werden die uns anvertrauten PatientInnen behandelt. Umfassende Therapiekonzepte werden erstellt (ärztliche- medizinische, therapeutische, pädagogische, strukturelle Maßnahmen) und in Vernetzung mit den übrigen psychosozialen Einrichtungen von Wien (Beratungsstellen, Jugendwohlfahrtseinrichtungen, Schulen, etc.) umgesetzt.
Dauer	Die durchschnittliche stationäre Aufenthaltsdauer beträgt 3-4 Wochen.
Frequenz und Auslastung	ca. 500 stat. Aufnahmen/Jahr, ca. 5000 ambulante Kontakte/Jahr
Personal	FachärztInnen, PsychologInnen, Psychotherapeutinnen, pädagogisches Personal, SozialarbeiterInnen, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, MusiktherapeutInnen, Pflegepersonal und administratives Personal
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card und Überweisungsschein - die Gemeinde Wien verrechnet direkt mit der Sozialversicherung.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Abteilung ist frei zugänglich. Die Zuweisungen erfolgen in der Regel durch prakt. ÄrztInnen und FachärztInnen.

Zielgruppe	PatientInnen aus dem Bereich der Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters bis zum 18. Lebensjahr.
Wartezeit	ca. vier Wochen Wartezeit für einen geplanten Ambulanzersttermin. In dringlichen Fällen ist die Akutambulanz rund um die Uhr zugänglich.
Zugang	Zugang und WC's sind behindertengerecht.
Anmerkungen	Der Einzugsbereich erstreckt sich auf Wien; die Abteilung ist für die Akutversorgung von psychisch erkrankten Kindern und Jugendlichen für die Bezirke 1,2,3,10-15, 19, 20 und 23 zuständig.
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 60: Haltestelle Neurolog. KH Rosenhügel (Riedelgasse)

Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel

Abteilung für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Zahnheilkunde
Spezialambulanz für Menschen mit Behinderung

Vorstand	Univ.Prof. DDr. Werner Millesi
Adresse	1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1, Pav. 3a, Tel. 80110/3202
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund
Aufgaben allgemein	Diagnostik, Beratung und Behandlung im zahnärztlichen und kieferchirurgischen Bereich mit Möglichkeit einer Vollnarkose. Konservierende Maßnahmen wie Füllungen, Zahnsteinentfernung, Röntgenuntersuchung Extraktionen, Implantationen, Prothetik Chirurgie von Fehlbildungen im Bereich MKG-Chirurgie
MitarbeiterInnen	Dr. Peter Schlinke
Erstkontakt	Begutachtung nach telefonischer Voranmeldung Tel. 80110/3202, täglich Di. 09:00 - 14:00 Uhr und Do. 09:00 - 12:00 Uhr
Wartezeit	bis zum Narkosetermin 8 – 12 Wochen Ausnahmen sind leider Kinder mit schweren Grunderkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, (da entsprechende postoperative Beobachtung in Ermangelung einer Kinderabteilung unmöglich) sowie Kinder unter 3 Jahren.

Donauspital - Sozialmedizinisches Zentrum Ost Hals-, Nasen- und Ohrenabteilung des Donauspitals

Interimistischer Vorstand	Prim.Univ.Prof.Dr. Peter FRANZ
Adresse	1220 Wien, Langobardenstraße 122 Tel. 288 02/3950, 3951 (Ambulanz), 3971 (Logopädie, Audiologie)
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund
AnsprechpartnerIn	OA Dr. Charlotte Rottensteiner-Grohsmann Dr. ⁱⁿ Alexandra Jappel Logopädin Kathrin Cudan Logopädin Sabine Hysek-Eliasch Logopädin Anna Koppensteiner, BSc Logopädin Carmen Niedermeyer Logopädin Mag. ^a Marion Witzmann, BSc (derz. Karenz) Psychologin Mag. ^a Christine Thun-Hohenstein
Aufgaben allgemein	a) Diagnostik und Therapie von Hörstörungen Spezialambulanz für Hörstörungen bei Kindern und Erwachsenen b) Diagnostik von Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen
Dauer / Frequenz	Ambulanztermine unterschiedlich, abhängig von der Fragestellung telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich.
Kosten	Überweisung und E-Card sowie Lichtbildausweis
Inanspruchnahme / Zuweisung	Überweisung von HNO-ÄrztInnen, KinderärztInnen in die HNO-Ambulanz.
Zielgruppe	a) PatientInnen jeden Alters mit Hörstörungen: Diagnostik und konservative oder operative Therapie b) Stimm-, Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen werden diagnostiziert, die Therapie erfolgt auswärts.
Zugang	Der Zugang ist behindertengerecht.
Anmerkungen	Die Abteilung ist hinsichtlich der audiologischen und pädaudiologischen Untersuchungsmöglichkeiten mit allen modernen Geräten ausgestattet. Ab der Geburt können entsprechende Höruntersuchungen durchgeführt werden (OAE, BERA).
Erreichbarkeit	U 1: Haltestelle Kagran dann Straßenbahnlinie 25: Haltestelle SMZ-Ost U 2: Haltestelle Donauspital Parkgarage (kostenpflichtig) vorhanden

Donauspital - Sozialmedizinisches Zentrum Ost Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde

Ärztl. Direktor	Dr. Lothar Mayerhofer
Vorstand	Prim. Dr. Herbert Kurz
Adresse	1220 Wien, Langobardenstraße 122 Tel. 288 02/4302, 4303 (Sekretariat), 4350, 4351 (Ambulanz) E-Mail: dsp.kin@wienkav.at
Träger	Wiener Krankenanstaltenverbund
AnsprechpartnerIn	Fr. OÄ Dr. Sigrid Brantner-Inthaler, Fr. OÄ Dr. Doris Rohrbach, Fr. Dr. Barbara Schmid-Eipeldauer, Hr. Dr. Chikwe Agaizu
Aufgaben allgemein	Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche in der neuropädiatrischen Ambulanz sind die Diagnostik und Therapie neurologischer Funktionsstörungen des Kindes, wie die:
Konkret	- Abklärung von Anfallsleiden - Überprüfung der psychomotorischen Entwicklung
Dauer / Frequenz	Die Ambulanztermine sind variabel. Die stationäre Diagnostik bei geplanten Aufnahmen benötigt ca. 3 - 5 Tage.
MitarbeiterInnen	2 FachärztInnen für Kinder- und Jugendheilkunde, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, Partnerfächer entsprechend einem Schwerpunktspital (insbesondere Neuroelektrophysiologie und Bildgebung)
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card oder Überweisungsschein (fachärztliche Zuweisung), es wird direkt mit der Sozialversicherung verrechnet.
Zielgruppe	Kinder jeder Altersgruppe mit Anfallsleiden, Störungen in der motorischen und kognitiven Entwicklung.
Auslastung	Sehr gut
Wartezeit	3 - 4 Monate, bei Akutfällen Vorstellung in der Kinderinternen Ambulanz Mo – Fr 8:30 – 11:30 Uhr
Zugang	Behindertengerecht
Anmerkungen	Die Zielsetzung unseres Teams ist eine frühestmögliche Diagnose und Therapie, sowie eine gute Aufklärungsarbeit für Betroffene und/oder Eltern.
Erreichbarkeit	U1: Haltestelle Kagran dann Straßenbahnlinie 26: Haltestelle SMZ-Ost U2: Haltestelle SMZ-Ost U3: Haltestelle Schlachthausgasse dann Autobuslinie 84A: Haltestelle SMZ-Ost Parkgarage vorhanden

B) AMBULANZEN, BERATUNGSSTELLEN

Beratungsstellen der Stadt Wien für Paar- und Familienberatung

Leiter	Mag. Hannes KOLAR
Träger	Wiener Kinder- und Jugendhilfe (MA 11)
Adresse	<i>Paar- und Familienberatung</i> 6-Standorte Paar- und Familienberatung Koordination: Servicestelle der MAG ELF 1030 Wien, Rüdengasse 11, Tel. 4000 / 8011
Aufgaben allgemein	Die Paar- und Familienberatung bietet vertrauliche und kostenlose psycho-soziale sowie rechtliche Beratung.
Konkret	Psycho-soziale Beratung bei <ul style="list-style-type: none">• Ehe- und Partnerschaftsschwierigkeiten• Familienproblemen• Trennungs- und Scheidungskrisen Rechtliche Beratung bei <ul style="list-style-type: none">• Scheidungsangelegenheiten• Fragen zu Ehe- und Lebenspartnerschaft• familienrechtlichen Belangen
MitarbeiterInnen	JuristInnen; PsychologInnen, RechtsvertreterInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen
Dauer / Frequenz	Maximal 5 Beratungen pro Fall
Kosten	Die Inanspruchnahme ist kostenlos.
Inanspruchnahme / Zuweisung	KlientInnen kommen u.a. durch Information im Internet unter https://www.wien.gv.at/menschen/kind-familie/servicestellen/paarberatung.html
Zielgruppe	Hilfe für Jugendliche, Erwachsene, Paare und Familien
Auslastung	Insgesamt werden in der Paar- und Familienberatung pro Jahr ca. 2.000 Beratungen durchgeführt.
Wartelisten	keine
Zugang	Barrierefreier Zugang in allen Beratungsstellen
Erreichbarkeit	Auskunft und Anmeldungen: <i>für Paar- und Familienberatung:</i> Servicestelle der MAG ELF, Tel.: 4000 / 8011 Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr



BIG – Schulzentrum für hörbeeinträchtigte, gehörlose und hörende Kinder

Beratungsstelle Frühförderung für Familien / Frühförderung (ambulant / mobil)
Elternberatungsstelle am Kindergarten (ambulant)

Dienststellenleiterin	Dir. Mag.^a Katharina Strohmayer
Adresse	1130 Wien / Maygasse 25
Kontakt	E-Mail: dion1.big@913033.ssr-wien.gv.at Tel. 01 804 63 64 - 20 Fax 01 804 63 64 - 77 Homepage: www.big-kids.at
Kontakt Frühförderung / Familienberatung	Ulrike Berndorfer Tel. 0664 797 82 17 E-Mail: fruehfoerderung.BIG@gmx.at
Kontakt Kindergarten / Elternberatung	Mag.^a Ilse Denk MSc Tel. 01 804 63 64 – 25 E-Mail: Elternberatung.BIG@gmx.at
Träger	Bund
Leitfaden	Im Bereich der frühen sowie vorschulischen Förderung und Erziehung bietet das Schulzentrum ein fortlaufendes Förderangebot für Kinder mit Hörstörungen ab der Geburt an. Die speziellen Angebote stehen Kindern mit Hörbeeinträchtigungen, Gehörlosigkeit und auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) sowie deren Familien zur Verfügung. Ziel ist eine möglichst frühzeitig beginnende, adäquate Förderung für das Kind sowie das Angebot einer qualitativen Familienbegleitung.
Angebote	Kostenlose Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung ab der Geburt (mobil / ambulant) Kostenlose Familienberatung für Eltern hörbeeinträchtigter, gehörloser Kleinkinder ab der Geburt Kostenloser inklusiv geführter Kindergarten mit Schwerpunktsetzung auf die Sinnesförderung Hören und Kommunikation ab 2 ½ Jahren (Gruppen + Kleingruppen)
Therapie	Inklusiv geführte Gruppen gemeinsam mit hörenden Kindern Therapeutische und Familien-Beratung im Rahmen der Frühförderung Ambulantes Therapieangebot für Kinder im Kindergarten
Therapeutenteam	Facharzt für HNO Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde (Eigene Krankenstation im Haus) Klinische Psychologin Logopädin Physiotherapeutin Pädakustikerin regelmäßig am Institut Hörtechnikerin (Clinical Engineering) nach Bedarf am Institut
Pädagogisches Team	Interdisziplinäre Hörfrühförderin und Familienbegleiterin (Frühförderung) Sonderkindergartenpädagoginnen und Frühförderinnen (Frühförderung / Kindergarten) SozialpädagogInnen (Nachmittagsbetreuung) Assistentinnen und Native Speaker (ÖGS - Österreichische Gebärdensprache)

Setting Frühförderung	Familienberatung / Frühförderung Ambulantes und mobiles Angebot / 1x pro Woche / ~ 1 ½ Stunden Kostenloses Angebot für die Familien Einzugsgebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland Täglich an den Schultagen
Setting Kindergarten	Elternberatung / Kindergarten – inklusiv geführt Öffnungszeiten ganztags ab 7.00 Uhr (ab 13.00 Uhr Nachmittagsbetreuung) Kostenloses Angebot für die Familien Einzugsgebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland Kostenbeitrag für Jause + Mittagessen Kostenbeiträge für spezielle Angebote (z.B. Rhythmikeinheiten) Täglich an den Schultagen Kostenloser Fahrtendienst für hörbeeinträchtigte und gehörlose Kinder beantragbar
Schwerpunkte	Familien- und Elternberatung Interdisziplinäre Familienbegleitung im Rahmen der Frühintervention Hör- und Sprachförderung sowie gezielter Kommunikationsaufbau im therapeutischen sowie spielerisch pädagogischen Setting (hörgerichteter Ansatz) Kommunikationsaufbau mit bilinguaem Ansatz (ÖGS) ÖGS als Zweitsprache bzw. als unterstützende Kommunikationshilfe (LUG) Montessori-Pädagogik
Zielgruppe	Alle hörenden, hörbeeinträchtigten und gehörlosen Kinder sowie CODA Kinder und Kinder mit AVWS und ihre Familien Ab der Geburt bis zum Schuleintritt
Zusatzangebote	Ambulanter Baby-Treff für Familien mit Kleinkindern (0 - 2 Jahre) Spielkreistreffen für Familien mit Kleinkindern (0 – 6 Jahre) Rhythmisch-musikalische Förderung für Kindergartenkinder (wöchentlich) Besuch Therapiehund für Kindergartenkinder Bewegungsbaustelle und Turnen im Schulturnsaal Kostenlose CI-Förderstunden im Einzelsetting für Kindergartenkinder mit Cochlea-Implantaten ÖGS Kurse für PädagogInnen und Eltern (gegen Barzahlung)
Inanspruchnahme / Zuweisung	Keine Zuweisung nötig, das Institut ist frei zugänglich und kostenlos
Auslastung	Erfahrungsgemäß um die Wende eines jeden Kalenderjahres ausgelastet Vorrangige Aufnahme von Kindern im verpflichtenden letzten Kindergartenjahr, die einen Kindergartenplatz benötigen bzw. vom Schulzentrum in einer inklusiv geführten Klasse oder Kleinklasse im Folgejahr betreut werden sollen
Wartelisten	keine
Zugang	Behindertengerechter Mobilitätzugang über das Schulzentrum möglich
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 60: Haltestelle Riedelgasse Bus 56B / 58B / 260: Haltestelle Rosenhügel Rund um das Schulzentrum besteht kostenfreie Parkmöglichkeit

Familienzentren der MAG ELF

Adresse	9 Standorte, Adressen siehe unter Erreichbarkeit
Träger	Wiener Kinder- und Jugendhilfe (MA 11)
Aufgaben allgemein	<p>Eltern stehen in der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder vor vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen.</p> <p>Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus den Bereichen Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Psychologie bieten umfassende Informationen, Unterstützung und Beratung</p> <ul style="list-style-type: none">• zu Themen rund um die Geburt• in Erziehungsfragen• bei wirtschaftlichen Problemen und• rund um Trennung, Scheidung und Besuchsrechtsfragen.
Konkret	<p>Angeboten werden Einzelberatungen und Gruppenaktivitäten (Babytreff und Treffpunkt für Krabbelkinder oder Eltern-Kind-Treff), Elternberatung mit einer Ärztin/einem Arzt sowie psychologische Beratung.</p> <p>Weiters werden an 4 Standorten Themenabende als Vorbereitung auf die Elternschaft angeboten (Eltern-Fit-Programm)</p> <p>Die Information zum Willkommensgeschenk (Wickelrucksack) ist unter https://www.wien.gv.at/menschen/kind-familie/baby/wickelrucksack.html zu finden.</p>
MitarbeiterInnen	AnsprechpartnerInnen aus den Bereichen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Psychologie und Medizin
Kosten/ Inanspruchnahme	Die Inanspruchnahme ist kostenlos.
Zuweisung	frei zugänglich für alle interessierten Eltern und Kinder
Zielgruppe	Eltern und Kinder
Auslastung	<p>Erstinformation und Ausgabe des Willkommensgeschenkes</p> <p>Montag, Dienstag, Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr</p> <p>Donnerstag: 9:00 - 17:30 Uhr</p>
Wartelisten	Für ausführliche Beratungen ist eine telefonische Terminvereinbarung erforderlich.
Zugang	barrierefreier Zugang
Anmerkungen	https://www.wien.gv.at/menschen/kind-familie/servicestellen/familienzentren.html

Erreichbarkeit

Familienzentrum 6. Bezirk, Mollardgasse 8 (Eingang Richard-Waldemar-Park)
Tel. 01 / 4000 /-06894 Fax: 01 / 4000 / 99 / 06894
E-Mail: 06-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 10. Bezirk, Katharinengasse 16
Tel. 01 / 4000 / 10894
E-Mail: 10-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 11. Bezirk, Wilhelm Weber Weg 4/Stiege 3/EG
Tel. 01 / 4000 / 11894 Fax: 01 / 4000 / 99 / 11894
E-Mail: 11-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 12. Bezirk, Darnautgasse 10
Tel. 01 /4000 / 12900
E-Mail: 12-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 16. Bezirk, Huttengasse 19-21
Tel. 01 / 4000 / 16894 Fax: 01 / 4000 / 16894
E-Mail: 16-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 20. Bezirk, Dresdnerstraße 43/EG
Tel. 01 / 4000 / 20894, Fax: 01 / 4000 / 99 / 20894
E-Mail: 20-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 21. Bezirk, Franz-Jonas-Platz 12, 2. Stock
Tel. 01 / 4000 / 21894
E-Mail: 21-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 22. Bezirk, Simone-de-Beauvoir-Platz 6
(Zugang über Sonnenallee 20)
Tel. 01 / 4000 / 22894 Fax: 01 / 4000 / 99 / 22894
E-Mail: 22-faz@ma11.wien.gv.at

Familienzentrum 23. Bezirk, Rößlergasse 15
Tel. 01 / 4000 / 23894 Fax: 01 / 4000 / 99 / 23894
E-Mail: 23-faz@ma11.wien.gv.at

Eltern-Fit-Programm der MAG ELF

Adresse	4 Standorte, Adressen siehe unter Erreichbarkeit Koordination: 1030 Wien, Rüdengasse 11, Tel.Nr. 01 / 4000 / 90725
Aufgaben	Themen: Vor der Geburt, Zuhause mit Baby, Stillen & Co, Babys Gesundheit, Beziehung & Bindung, Rund ums Geld Soziales in Wien
Dauer / Frequenz	Die Themenabende finden laufend (außer im Juli / August) statt. Ein Abend dauert ca. 2 Stunden.
MitarbeiterInnen	Für Themen und Diskussion stehen SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, PsychologInnen, Stillberaterin, RechtsberaterInnen der Arbeiterkammer und eine Kinderfachärztin zur Verfügung.
Kosten	Die Inanspruchnahme ist kostenlos.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Das Eltern-Fit-Programm ist frei zugänglich. Informationen über Angebote Adressen erhalten Eltern auf der Seite https://www.wien.gv.at/menschen/kind-familie/baby/eltern-fit-programm.html und durch eine Mutter-Kind-Pass-Beilage.
Zielgruppe	Werdende Mütter und Väter
Auslastung	Der Besuch ist jederzeit möglich.
Wartelisten	Es sind ausreichend Kapazitäten vorhanden.
Zugang	barrierefreier Zugang

Erreichbarkeit

Standort 6. Bezirk, Mollardgasse 8 (Eingang Richard-Waldemar-Park)
Tel. 01 / 4000 / 06894 Fax: 01 / 4000 / 99 / 06894
E-Mail: 06-faz@ma11.wien.gv.at

Standort 10. Bezirk, Katharinengasse 16
Tel. 01 / 4000 / 10894
E-Mail: 10-faz@ma11.wien.gv.at

Standort 20. Bezirk, Dresdner Straße 43/EG
Tel. 01 / 4000 / 20894, Fax: 01 / 4000 / 99 / 20894
E-Mail: 20-faz@ma11.wien.gv.at

Standort 22. Bezirk, Simone-de-Beauvoir-Platz 6
Tel. 01 / 4000 / 22894, Fax: 01 / 4000 / 99 / 22894
E-Mail: 22-faz@ma11.wien.gv.at

Familienhebammen

LeiterIn	Dr. Margarete LÄSSIG (MA 15, Gesundheitsvorsorge Kinder und Jugendliche)
Adresse	Koordination: 1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 9 Tel. 4000 / 876 41 - 876 44, Fax: 4000 / 99 / 87641 – 87644 E-Mail: margarete.laessig@wien.gv.at
Träger	MA 15 – Gesundheitsdienst der Stadt Wien
Aufgaben allgemein	Die Hauptaufgabe der Familienhebamme ist die Betreuung von Risikoschwangeren und die Beratung und Vorbereitung auf die Geburt von Schwangeren allgemein.
Konkret	Bei Bedarf werden bei Risikoschwangeren auch Hausbesuche angeboten (z.B. mit CTG). Dadurch können auch die Krankenhausaufenthalte verkürzt werden. In den 4 Stützpunkten der MA 15, vereinzelt auch in Eltern-Kind-Zentren der MA 11 umfasst das Angebot: Geburtsvorbereitung für Frauen, Einzelberatung (auch mit Partner), Stillberatung, Babytreff und Rückbildungsgymnastik.
Dauer / Frequenz	Dauer und Intensität der Betreuung werden durch das Problem bestimmt. Geburtsvorbereitungskurse finden laufend statt. Ein Teil der Beratungstätigkeit besteht auch in telefonischer Informationsweitergabe und Beratung.
MitarbeiterInnen	Für die Aufgaben der Institution stehen 11 Familienhebammen und davon 3 internat. Stillberaterinnen zur Verfügung. MigrantInnen können zum Teil muttersprachlich betreut werden (Türkisch, Englisch, Französisch, Polnisch, Farsi...).
Kosten	Die Inanspruchnahme ist kostenlos.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Stützpunkte der Hebammen sind frei zugänglich. Frauen, die Familienhebammen für Hausbetreuung in Anspruch nehmen, werden meist von den Spitälern zugewiesen.
Zielgruppe	Schwangere Frauen, vor allem Risikoschwangere und stillende Frauen.
Auslastung	Im Jahr 2018 wurden unter anderem 3.023 Einzelberatungen durchgeführt.
Wartelisten	Die Stellen sind voll ausgelastet, für akute Fragen ist immer Zeit. Es kann nicht das gesamte Stadtgebiet betreut werden.
Zugang	Nur teilweise rollstuhlgerecht
Erreichbarkeit	Stützpunkte der Familienhebammen gibt es derzeit im 3., 15., 20. und 22. Bezirk. In einzelnen Bezirken sind Familienhebammen auch in den Familienzentren der MAG ELF tätig. Darüber hinaus sind Familienhebammen stundenweise in den Schwangerenambulanzen folgender Spitäler anwesend: Sammelweis-Frauenklinik, Kaiser-Franz-Josef-Spital, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Donauspital SMZ-Ost, Krankenhaus Rudolfstiftung, Krankenhaus Hietzing (ehem. KH Lainz) und Wilhelminenspital. Auskünfte in der Zentrale

gutbegleitet – Frühe Hilfen Wien

LeiterIn	Mag. ^a Hedwig Wöfl (Projektleitung) Mag. ^a Franziska Pruckner (Netzwerkmanagement) DSA Christina Gerstbach, MSc (Teamleitung)
Adresse	1010 Wien, Börsegasse 9 Tel./Fax 01 / 532 15 15 153 E-Mail: gutbegleitet@die-moewe.at Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 – 17:00 Uhr, Fr 9:00 – 14:00 Uhr Weitere Informationen unter www.fruehehilfen.wien
Träger	Wiener Gebietskrankenkasse in Kooperation mit „die Möwe“ – Kinderschutzzentren gemeinnützige GmbH
Aufgaben allgemein	Das gutbegleitet -Angebot bietet vielfältige Unterstützungsleistungen für Familien. Sie reichen von Klärung des Bedarfs, individueller Beratung, Unterstützung bei Behördenwegen bis hin zu Hilfe bei der Suche nach dem passenden Angebot, abgestimmt auf die Themenstellung und Lebenssituation.
Konkret	<p>Frühe Kindheitserfahrungen haben einen starken Einfluss auf die weitere körperliche, geistige, soziale und emotionale Entwicklung. gutbegleitet unterstützt Familien in der Zeit ab der Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, fördert mit einem individuellen Angebot Gesundheit und das Wohl des Kindes – niederschwellig, individuell und effizient.</p> <p>Hilfsangebote sind gut vernetzt und leicht erreichbar. Durch eine möglichst frühe Reduktion von Belastungsfaktoren und durch die Stärkung der familiären Ressourcen und der Elternkompetenzen soll die bestmögliche Entwicklung des Kindes gesichert werden. Die gutbegleitet – Familienbegleitung hilft in belastenden Lebenssituationen (auf Wunsch in Hausbesuchen), wenn noch unklar ist, welcher Bedarf vorhanden ist oder wenn mehrere Leistungen benötigt werden. Dies in Absprache mit der Familie.</p> <p>Unterstützung wird geboten bei:</p> <ul style="list-style-type: none">• Unsicherheiten in der Schwangerschaft, im Umgang mit dem Kind oder Überforderung• Psychosozialen Belastungen wie fehlendes soziales Netz oder existenzielle Sorgen• Psychische Erkrankungen wie Ängste, Depression oder Sucht• Unsichere Eltern-Kind-Bindung• Sorge um die kindliche Entwicklung• Beziehungskonflikte bis hin zu Gewalterfahrungen• Sehr frühe oder sehr späte Elternschaft <p>Zusätzliche Angebote: Babytreff – offener Mittwoch Treffpunkt in gemütlicher Atmosphäre für Mütter / Eltern mit Babys und Kleinkindern (jeden Mittwoch von 10:00 – 12:00 Uhr – keine Anmeldung erforderlich)</p> <p>Frühe Hilfen Sprechstunde in Kooperation mit dem Nachbarschaftszentrum 17; Hernalser Hauptstraße 17, 1170 Wien Bei Fragen rund um Schwangerschaft, Erziehung aber auch zu weiteren Angeboten ist im Rahmen dieser Frühe Hilfen Sprechstunde eine Familienbegleiterin für (werdende) Mütter/Eltern vor Ort. (jeweils an einem Dienstag von 11.00 – 12.00 - keine Anmeldung erforderlich)</p>

Frühe Hilfen Sprechstunde in Kooperation mit dem St. Josef Krankenhaus Wien, Auhofstraße 189, 1130 Wien
 Bei Fragen rund um Schwangerschaft, Erziehung aber auch zu weiteren Angeboten ist im Rahmen dieser Frühe Hilfen Sprechstunde eine Familienbegleiterin für (werdende) Mütter/Eltern vor Ort.
 (jeweils an einem Mittwoch von 14.30 – 16.30 - keine Anmeldung erforderlich)

Gut zu Wissen – Infonachmittag für (werdende) Eltern
 In Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum der MA 11
 Huttengasse 19-21, 1160 Wien
 (jeweils 1x im Monat an einem Freitag von 16 – 18 Uhr mit anschließender Fragestunde – keine Anmeldung erforderlich)

Mütterseelen ... gemeinsam: Hierbei handelt es sich um eine geleitete Gruppe für Mütter mit psychischen Erkrankungen und ihre Babys/Kleinkinder. (Anmeldung erforderlich – das Angebot ist kostenlos.)

Genauere Infos zu allen Angeboten unter die www.die-moewe.at oder www.fruehehilfen.wien

Dauer / Frequenz	je nach Bedarf und Notwendigkeit in der frühen Zeit mit dem Kind/den Kindern – ab der Schwangerschaft und bis zum vollendeten 3. Lebensjahr des Kindes
MitarbeiterInnen	10 gutbegleitet-Familienbegleiterinnen, 2 MitarbeiterInnen in der Telefonberatung, Sekretariat, Leitungsteam
Inanspruchnahme / Zuweisung	Kontaktaufnahme seitens ZuweiserInnen im Einverständnis der Familie, Selbstmeldung seitens der Familie.
Zielgruppe	gut begleitet wendet sich an Schwangere, Eltern und Familien in belastenden Lebenssituationen (für Kinder von 0-3 Jahren)
Auslastung	200 Familien pro Jahr (entspricht bei Annahme 4 Personen pro Familie 800 Personen); zusätzlich telefonische Beratung und Erstinformation (ca. 200/Jahr) und das Angebot im Gruppensetting (ca. 200-250 Kontakte im Jahr)
Anmerkungen	Wir bieten in der Telefonberatung eine Erstinformation „wohin in Wien mit welchem Thema“, bei oben genannter Themenstellung eine genauere Abklärung mit einer gutbegleitet-Familienbegleiterin und bei Indikation eine aufsuchende auch längere Begleitung.
Erreichbarkeit	7 Minuten von der Station Schottenring entfernt; Straßenbahnlinie 1, D, 71 – Haltestelle Börse

Stadt Wien – Kindergärten

Kompetenzstellen für Entwicklungsförderung

Allgemein	In Wien gibt es regional geführte Kompetenzstellen für Entwicklungsförderung.
Träger	Stadt Wien – Kindergärten (MA 10)
Adresse	1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 11
Öffnungszeiten	Nach persönlicher Terminvereinbarung
Auslastung	Hohe Auslastung gegeben
Anmeldung	01 / 4000 - 90362 mef@ma10.wien.gv.at
Konkretes Vorgehen	
Diagnostik:	Psychologische Diagnostik, bei Bedarf auch Begutachtung/Beratung durch eine KinderärztIn.
Behandlung:	Das Team entwickelt für jedes Kind ein spezielles, individuell angepasstes und kindgerechtes Kompetenzentwicklungsprogramm. Die spezifische Förderung erfolgt beispielweise im emotionalen, psychosozialen, psychomotorischen, kognitiven und sprachlichen Bereich.
MitarbeiterInnen	PsychologInnen, SprachheilpädagogInnen, SonderkindergartenpädagogInnen, SonderhortpädagogInnen
Zielgruppe	Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf bis zum zehnten Lebensjahr und deren Obsorgeberechtigte. Das Angebot steht nur Kindern zur Verfügung, die einen städtischen Kindergarten besuchen oder für einen solchen angemeldet sind.
Dauer / Frequenz	<u>Behandlungs-/Beratungszeiten:</u> Erstgespräche bzw. Erstvorstellungen bei der Psychologin bzw. dem Psychologen. Einzelförderung und Sprachförderung: jeweils eine halbe Stunde Wöchentlich bis 14-tägig Gruppenförderung: eine halbe Stunde wöchentlich bis 14-tägig Die Förderung wird meist über längere Zeit angeboten, im Allgemeinen bis zum Schuleintritt.
Kosten	Die Inanspruchnahme ist für die Familie kostenlos.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Empfehlung und Informationen zur Anmeldung erfolgt nach Zustimmung der Obsorgeberechtigten meist durch KindergartenpädagogInnen, mobile SonderkindergartenpädagogInnen, SprachheilpädagogInnen und PsychologInnen.
Wartelisten	Vor dem Ersttermin bzw. auch bis zum Beginn der regelmäßigen Betreuung können Wartezeiten auftreten.

Kapitel II: Private Träger

A) SPITÄLER, KLINIKEN

Orthopädisches Spital Speising GmbH

Abteilung für Kinderorthopädie

LeiterIn	Primarius Univ.Doiz. Dr. Rudolf Ganger
Adresse	1134 Wien, Speisinger Straße 109 Tel. 801 82 / 1260 (Chefsekretariat) Tel. 801 82 / 1171 (Abt.-Sekretariat) - täglich von 08.00-15.00 Uhr E-Mail: rudolf.ganger@oss.at
Träger	Orthopädisches Spital Speising GmbH
Aufgaben allgemein	<p>Die Spezialabteilung für Kinderorthopädie bietet Beratung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Erkrankungen des Bewegungsapparates wie z. B. Klumpfüße, Hüfterkrankungen, Haltungsstörungen, Skoliose, Morbus Perthes, Hüftkopfeiphysenlösung, entzündliche Knochen und Gelenks-erkrankungen, Sportorthopädie.</p> <p>In die Abteilung integriert ist ein Zentrum für Neuroorthopädie zur Behandlung von Kindern mit spastischer Cerebralparese, Myelomeningocele, Muskeldystrophien und anderen neuromotorischen Erkrankungen und ein Zentrum für Extremitäten-rekonstruktion zur Behandlung von schweren angeborenen Fehlbildungen an der oberen und unteren Extremität wie z. B. Beinlängendifferenzen, schwere Achsenfehlstellungen, kongenitaler Femurdefekt, Fibulahemimelie sowie Fußfehlbildungen.</p> <p>Für die Behandlung von schweren Hand- und Fingerfuß- bzw. -fehlbildungen steht zusätzlich ein(e) an der Abteilung vollzeitbeschäftigte(r) FachärztIn für plastische Chirurgie zur Verfügung.</p>
Konkret	<p>Diagnose, Beratung und Behandlung durch ein Team von FachärztInnen, PädagogInnen (eine Heilstättenschule ist angeschlossen), SozialarbeiterInnen PsychologInnen und MusiktherapeutInnen.</p> <p><u>Funktionelle Therapien:</u> Physiotherapie, Ergotherapie, Musiktherapie, Orthopädiotechnische Versorgung durch Orthopädiotechnik und orthopäd. Schuhmacher</p> <p><u>Spezialambulanzen:</u> allgemeine kinderorthopädische Ambulanz, Baby-Hüftambulanz, Handambulanz, Neuroorthopädische Ambulanz mit Ganglabor, Osteogenetische Ambulanz, Skolioseambulanz, Hüftambulanz, Klumpfußambulanz, Deformitätenambulanz, allgemeine Hüftambulanz der Kinderabteilung und die Helmambulanz bei Schädelasymmetrien (geleitet von OA Dr. Scheibl)</p>
Dauer / Frequenz	Die stationäre Aufenthaltsdauer beträgt im Durchschnitt 3 Tage, Ambulanztermine variieren je nach Fragestellung.
MitarbeiterInnen	12 FachärztInnen für Orthopädie, 1 FachärztIn für Kinderheilkunde, 4 AssistenzärztInnen, 4 ÄrztInnen mit Jus practicandi (StationsärztInnen) 2 PsychologInnen, 5 PädagogInnen, 2 PhysiotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, Ergotherapeut-Innen und Musiktherapie aus dem Haus, Krankenpflegepersonal, administratives Personal

Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit E-Card oder Überweisungsschein, es wird direkt mit der Sozialversicherung verrechnet.
Inanspruchnahme / Regel Zuweisung	Die Abteilung ist frei zugänglich, eine Zuweisung ist erforderlich und erfolgt in der Regel durch die/den niedergelassene(n) FachärztIn für Orthopädie od. Pädiatrie.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche mit Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie neuromotorische Leiden.
Auslastung	Im Jahr werden ca. 3.000 PatientInnen operiert und ca. 15.000 PatientInnen ambulant betreut.
Wartelisten	Je nach Diagnose. Akute Erkrankungen werden ohne Wartezeit aufgenommen, bei chronischen Erkrankungen kann die Wartezeit etwa 3 Monate betragen.
Zugang	Zugang und Raumausstattung sind behindertengerecht.
Begleitung	Kinder bis zum 12. Lebensjahr können mit jeweils 1 Begleitperson aufgenommen werden.
Weitere Informationen	Unter unserer Homepage www.oss.at
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 60: Haltestelle Riedelgasse

St. Anna Kinderspital

Zentrum für Kinder- und Jugendheilkunde

Ärztl. LeiterIn	Univ.-Prof Dr. Wolfgang Holter
Adresse	1090 Wien, Kinderspitalgasse 6, Tel. 401 70 / DW 2011 od. 2031 (Ambulanz) Homepage: www.stanna.at E-Mail: aerztlichedirektion@stanna.at
Träger	gemeinnützige Ges.m.b.H. im Eigentum des Österreichischen Roten Kreuzes / Landesverband Wien
	<u>Ambulanz für Neuropädiatrie und Ambulanz für Anfallskrankheiten</u>
LeiterIn	Dr. Edith Reiter-Fink
Aufgaben allgemein	Die neurologische Ambulanz bietet Diagnose, Beratung und Behandlung für alle kinderneurologischen Fälle und Epilepsien.
Konkret	<u>Diagnostik</u> (durch Neuropädiaterin) und <u>Beratung</u> (medizinisch, psychologisch, psycho-sozial) <u>Behandlung:</u> Erstellung eines Behandlungsplanes, soweit möglich ambulante Durchführung und Verlaufskontrollen bei Kindern mit neurologischen Erkrankungen sowie Kindern mit Krebserkrankungen. <u>Dauer / Frequenz:</u> bei gegebener Indikation ambulante Abklärung und Weiterbetreuung, Kooperation mit der Neuropädiatrie der UKKJ sowie mit den Entwicklungsambulatorium (wohntnahe).
MitarbeiterInnen	1 Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde mit Additivfach Neuropädiatrie, EEG-Zertifikat, 1 Arzt/Ärztin in Ausbildung zur Fachärztin für Kinderheilkunde, 1 Psychologin (Neuropsychologie), 1 ErgotherapeutIn, 1 Logopädin und Physiotherapeutin, 1 EEG- Assistentin und 1 Vertretung, 1 diplomierte Kinderkrankenschwester
Kosten	Die Inanspruchnahme erfolgt mit Überweisungsschein.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Terminvereinbarung ist erforderlich. Die ambulante Begutachtung erfolgt ausschließlich über Zuweisung durch eine 1) Additivfacharzt/-ärztin für Neuropädiatrie 2) Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendheilkunde 3) Entwicklungsambulatorium
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von 0-18 Jahren mit neurologischen Erkrankungen und Epilepsie
Auslastung	2017: 816 PatientInnenkontakte 2018: 838 PatientInnenkontakte
Wartelisten	Ersttermine mit Zuweisung, bis zu 3 Monate Wartezeit; in Notfällen stationäre Aufnahme
Zugang	Aufzüge und WC´s rollstuhlgerecht; eigener Behindertenparkplatz im Hof
Anmerkungen	Die PatientInnen werden beraten; bei komplexen Fragestellungen erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Neuropädiatrie der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Wien. Einzugsbereich der Ambulanz ist in erster Linie Wien, Niederösterreich, Burgenland; im Prinzip österreichweit.

Ambulanzenzeiten	<u>Ambulanz für Neuropädiatrie:</u> Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr <u>Ambulanz für Anfallskrankheiten:</u> Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr unter der Tel.Nr. 40 170 DW 2071
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 43: Haltestelle St. Anna Kinderspital U 6: Haltestelle Alser Straße

B) AMBULATORIEN FÜR ENTWICKLUNGSDIAGNOSTIK UND -FÖRDERUNG

VKKJ

Träger	Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche (VKKJ)
Aufgaben allgemein	Die Dauer der Betreuung reicht von punktueller medizinisch-therapeutischer Betreuung bis zu mehrjähriger kontinuierlicher Begleitung.
MitarbeiterInnen	Für die Aufgaben der Institution stehen KinderfachärztInnen, Fachärztin für Neurologie und Kinder- und Jugendpsychiatrie, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutin, Psychologinnen, PsychotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen, MusiktherapeutInnen, RhythmikerInnen, ErgotherapeutInnen, Therapie für unterstützte Kommunikation, SozialarbeiterInnen und Verwaltungspersonal zur Verfügung.
Kosten	Die Finanzierung erfolgt über pauschale Fallabrechnung mit allen Krankenkassen und dem Fonds Soziales Wien und dem Sozialamt des Landes Niederösterreichs.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Behandlung erfolgt auf E-Card nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung. Wichtig: E-Card des Kindes mitbringen!
Auslastung	Die Ambulatorien sind voll ausgelastet.
Wartelisten	Die Ambulatorien sind bemüht, die Wartelisten für Erstvorstellungen möglichst kurz zu halten, bei bestimmten Therapien ist die Wartezeit länger.
Zugang	Rollstuhlgerecht

Ambulatorium Sonnwendviertel

Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie

Leiter	Prim. Dr. Klaus Vavrik
Adresse	1100 Wien, Maria Lassnig-Straße 2 Tel. 607 29 87, Fax 607 29 87 / 10 E-Mail: office@son.vkkj.at , Homepage: www.vkkj.at
Erreichbarkeit	Reumannplatz U1 Straßenbahnlinie O bis Hauptbahnhof, danach Autobus 69A bis Alfred-Adler-Straße oder Straßenbahnlinie O bis Belvedere, danach Straßenbahnlinie D bis Alfred-Adler-Straße Bahnhof Wien-Mitte Landstraße Straßenbahnlinie O bis Belvedere, danach Straßenbahnlinie D bis Alfred-Adler-Straße Simmering U3 Autobus 69A bis Alfred-Adler-Straße Hauptbahnhof Autobus 69A bis Alfred-Adler-Straße

Ambulatorium Strebersdorf

Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie

Leiter	Prim. Dr. Lenka Stejfova
Adresse	1210 Wien, Jara Benes-Gasse 16 Tel. 292 14 77, 292 65 55, Fax 292 14 77/15 E-Mail: office@str.vkkj.at , Homepage: www.vkkj.at Anmeldezeiten: telefonisch - letzter Donnerstag im Monat von 10:00–11:00 Uhr
Zielgruppe	Entwicklungsgefährdete oder –beeinträchtigte Kinder und deren Eltern aus den Bezirken 19., 20., 21., und NÖ.
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 26 – Endstelle Strebersdorf Autobuslinie 32A - Haltestelle Rußbergstraße Schnellbahn S3 Richtung Stockerau – Haltestelle Strebersdorf

Ambulatorium Wiental

Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie

Leiterin	Prim. Dr. Uta Zimmermann
Adresse	1150 Wien, Graumanngasse 7/Stiege C/3. Stock Tel. 982 61 54, 985 45 91, Fax 982 18 88 E-Mail: office@wt.vkkj.at , Homepage: www.vkkj.at Anmeldezeiten: Mo, Mi und Do: 8:30 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Di: 13:30 - 17:30 und Fr: 8:30 - 12:30 und 13:30 -15:00 Uhr
Zielgruppen	Entwicklungsgefährdete oder –beeinträchtigte Kinder und deren Eltern
Erreichbarkeit	U4 Haltestelle Längenfeldgasse oder U6 Haltestelle Gumpendorfer Straße, ca. 5-10 Min. Fußweg

Ambulatorium Liesing

Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie

Leiter	Dr. Ines Bobik Seebacher, MSc
Adresse	1230 Wien, Breitenfurter Straße 372A/Stg. 1/52 Tel. 01/485 57 26 / Fax: 20 E-Mail: office@lis.vkkj.at , Homepage: www.vkkj.at Öffnungszeiten: Mo, Di und Do: 8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Mi: 13:00 - 17:00 und Fr: 8:00 - 12:00 und 13:00 -16:00 Uhr
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene von 13 – 30 Jahren
Erreichbarkeit	S-Bahn (Bhf. Liesing), Fußweg ca. 10 Min. Busse 56A od. 66A, Fußweg ca. 2 Min. Straßenbahn Linie 60, Fußweg 15 Min. od. Busse 253, 254, 259, Fußweg 2 Min.

Zentrum für Entwicklungsförderung Modecenterstraße (ZEF Modecenterstraße)

Entwicklungsdiagnostik, Beratung, Begleitung, Therapie

Ärztliche Leitung	Prim. ^a Dr. ⁱⁿ Konstanze Sinko-Sanz
Adresse	1110 Wien, Modecenterstraße 17 / Unit 2 / 2. OG, Tel. 981 21 DW 3620
E-Mail	zef11@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Träger	Geschäftsführung: Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH Camillo Sitte-Gasse 6, 1150 Wien Tel. 981 21 E-Mail: foebe@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Aufgaben	Das Zentrum für Entwicklungsförderung ist eine ambulante Krankenanstalt. Wir sind beauftragt, die regionale diagnostische und therapeutische Versorgung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sicherzustellen, sowie eine gesundheitliche Chancengleichheit zu ermöglichen. Neben einer umfassenden fachärztlichen, interdisziplinären Diagnostik werden individuell abgestimmte und integrative Behandlungs- und Therapieangebote in Einzel- und Gruppentermine erstellt.
Leitlinien	Im Mittelpunkt stehen das Wohl und der Schutz des Kindes, sowie die Förderung seiner bestmöglichen Entwicklung. Ziel ist es, dem Kind zu einem möglichst selbstständigen, selbstbestimmten Leben zu verhelfen und seine Inklusion zu erleichtern bzw. zu fördern. Wir unterstützen die Familien ihre eigenen Ressourcen wahrzunehmen und bei Bedarf außerfamiliäre Hilfen zu finden.
Mitarbeiter/-innen	Unser Erfolgsfaktor ist die interdisziplinäre Zusammensetzung unserer Teams und die mehrdimensionale Versorgung des Kindes. Der Austausch zwischen den Fachgruppen ermöglicht es, das Kind und seine Familie aus verschiedenen Perspektiven zu sehen und diese unterschiedlichen Blickwinkel zu einem ganzheitlichen Bild zusammen zu führen.
Unser Angebot	Fachärztliche Diagnostik und Behandlung, Ergotherapie, Heilpädagogik, Logopädie, Musiktherapie, Physiotherapie, Psychologische Untersuchung und Beratung, Psychotherapie, therapeutisches Reiten und Sozialberatung. Ein weiteres Angebot ist das Präventivprogramm Wiener Netzwerk Entwicklungsbegleitung für Kinder aus Wien, die ein erhöhtes Risiko für Entwicklungsauffälligkeiten aufweisen.
Kosten	Unser Angebot ist für Wiener Familien sowie eine begrenzte Anzahl von Familien aus anderen Bundesländern kostenlos. Die Finanzierung erfolgt durch die Krankenkassen und den Fonds Soziales Wien.
Inanspruchnahme	Für einen ärztlichen Ersttermin ist eine telefonische Terminvereinbarung notwendig. Es ist eine bestehende Krankenversicherung und nach Möglichkeit eine Zuweisung eines Facharztes/einer Fachärztin erforderlich. Für jeden Termin wird die E-Card des Kindes benötigt
Zielgruppe	Unser Angebot ist für Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder –gefährdung, Behinderung, sowie neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen bis zum Alter von zehn Jahren.
Auslastung	Das Ambulatorium ist ausgelastet. Wir bemühen uns, die Wartezeit für den Ersttermin kurz zu halten. Bei Therapien kann es zu unterschiedlich langen Wartezeiten kommen.
Zugang	Rollstuhlgerecht
Erreichbarkeit	U3 Station Zippererstraße oder Station Gasometer

Zentrum für Entwicklungsförderung Dresdnerstraße (ZEF Dresdnerstraße)

Entwicklungsdiagnostik, Beratung, Begleitung, Therapie

Ärztliche Leitung	Prim. ^a Dr. ⁱⁿ Isolde Schmelzer
Adresse	1200 Wien, Dresdner Straße 47 / 5. OG, Tel. 981 21 DW 3820
E-Mail	zef20@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Träger	Geschäftsführung: Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH Camillo Sitte-Gasse 6, 1150 Wien Tel. 981 21 E-Mail: foebe@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Aufgaben	Das Zentrum für Entwicklungsförderung ist eine ambulante Krankenanstalt. Wir sind beauftragt, die regionale diagnostische und therapeutische Versorgung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sicherzustellen, sowie eine gesundheitliche Chancengleichheit zu ermöglichen. Neben einer umfassenden fachärztlichen, interdisziplinären Diagnostik werden individuell abgestimmte und integrative Behandlungs- und Therapieangebote in Einzel- und Gruppentermine erstellt.
Leitlinien	Im Mittelpunkt stehen das Wohl und der Schutz des Kindes, sowie die Förderung seiner bestmöglichen Entwicklung. Ziel ist es, dem Kind zu einem möglichst selbstständigen, selbstbestimmten Leben zu verhelfen und seine Inklusion zu erleichtern bzw. zu fördern. Wir unterstützen die Familien ihre eigenen Ressourcen wahrzunehmen und bei Bedarf außerfamiliäre Hilfen zu finden.
Mitarbeiter/-innen	Unser Erfolgsfaktor ist die interdisziplinäre Zusammensetzung unserer Teams und die mehrdimensionale Versorgung des Kindes. Der Austausch zwischen den Fachgruppen ermöglicht es, das Kind und seine Familie aus verschiedenen Perspektiven zu sehen und diese unterschiedlichen Blickwinkel zu einem ganzheitlichen Bild zusammen zu führen.
Unser Angebot	Fachärztliche Diagnostik und Behandlung, Ergotherapie, Heilpädagogik, Logopädie, Musiktherapie, Physiotherapie, Psychologische Untersuchung und Beratung, Psychotherapie, therapeutisches Reiten und Sozialberatung. Ein weiteres Angebot ist das Präventivprogramm Wiener Netzwerk Entwicklungsbegleitung für Kinder aus Wien, die ein erhöhtes Risiko für Entwicklungsauffälligkeiten aufweisen.
Kosten	Unser Angebot ist für Wiener Familien sowie eine begrenzte Anzahl von Familien aus anderen Bundesländern kostenlos. Die Finanzierung erfolgt durch die Krankenkassen und den Fonds Soziales Wien.
Inanspruchnahme	Für einen ärztlichen Ersttermin ist eine telefonische Terminvereinbarung notwendig. Es ist eine bestehende Krankenversicherung und nach Möglichkeit eine Zuweisung eines Facharztes/einer Fachärztin erforderlich. Für jeden Termin wird die E-Card des Kindes benötigt
Zielgruppe	Unser Angebot ist für Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder –gefährdung, Behinderung, sowie neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen bis zum Alter von zehn Jahren.
Auslastung	Das Ambulatorium ist ausgelastet. Wir bemühen uns, die Wartezeit für den Ersttermin kurz zu halten. Bei Therapien kann es zu unterschiedlich langen Wartezeiten kommen.
Zugang	Rollstuhlgerecht
Erreichbarkeit	U6 Station Dresdner Straße, Straßenbahn Linie 2, Autobus Linie 5A oder 37A, Schnellbahn Station Traisengasse

Zentrum für Entwicklungsförderung Langobardenstraße (ZEF Langobardenstraße)

Entwicklungsdiagnostik, Beratung, Begleitung, Therapie

Ärztliche Leitung	Prim. ^a Dr. ⁱⁿ Isabel Schiel-Löffler
Adresse	1220 Wien, Langobardenstraße 189, Tel. 981 21 DW 3220
E-Mail	zef@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Träger	Geschäftsführung: Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH Camillo Sitte-Gasse 6, 1150 Wien Tel. 981 21 E-Mail: foebe@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Aufgaben	Das Zentrum für Entwicklungsförderung ist eine ambulante Krankenanstalt. Wir sind beauftragt, die regionale diagnostische und therapeutische Versorgung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sicherzustellen, sowie eine gesundheitliche Chancengleichheit zu ermöglichen. Neben einer umfassenden fachärztlichen, interdisziplinären Diagnostik werden individuell abgestimmte und integrative Behandlungs- und Therapieangebote in Einzel- und Gruppentermine erstellt.
Leitlinien	Im Mittelpunkt stehen das Wohl und der Schutz des Kindes, sowie die Förderung seiner bestmöglichen Entwicklung. Ziel ist es, dem Kind zu einem möglichst selbstständigen, selbstbestimmten Leben zu verhelfen und seine Inklusion zu erleichtern bzw. zu fördern. Wir unterstützen die Familien ihre eigenen Ressourcen wahrzunehmen und bei Bedarf außerfamiliäre Hilfen zu finden.
Mitarbeiter/-innen	Unser Erfolgsfaktor ist die interdisziplinäre Zusammensetzung unserer Teams und die mehrdimensionale Versorgung des Kindes. Der Austausch zwischen den Fachgruppen ermöglicht es, das Kind und seine Familie aus verschiedenen Perspektiven zu sehen und diese unterschiedlichen Blickwinkel zu einem ganzheitlichen Bild zusammen zu führen.
Unser Angebot	Fachärztliche Diagnostik und Behandlung, Ergotherapie, Heilpädagogik, Logopädie, Musiktherapie, Physiotherapie, Psychologische Untersuchung und Beratung, Psychotherapie, therapeutisches Reiten und Sozialberatung. Ein weiteres Angebot ist das Präventivprogramm Wiener Netzwerk Entwicklungsbegleitung für Kinder aus Wien, die ein erhöhtes Risiko für Entwicklungsauffälligkeiten aufweisen.
Kosten	Unser Angebot ist für Wiener Familien sowie eine begrenzte Anzahl von Familien aus anderen Bundesländern kostenlos. Die Finanzierung erfolgt durch die Krankenkassen und den Fonds Soziales Wien.
Inanspruchnahme	Für einen ärztlichen Ersttermin ist eine telefonische Terminvereinbarung notwendig. Es ist eine bestehende Krankenversicherung und nach Möglichkeit eine Zuweisung eines Facharztes/einer Fachärztin erforderlich. Für jeden Termin wird die E-Card des Kindes benötigt
Zielgruppe	Unser Angebot ist für Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder –gefährdung, Behinderung, sowie neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen bis zum Alter von zehn Jahren.
Auslastung	Das Ambulatorium ist ausgelastet. Wir bemühen uns, die Wartezeit für den Ersttermin kurz zu halten. Bei Therapien kann es zu unterschiedlich langen Wartezeiten kommen.
Zugang	Rollstuhlgerecht
Erreichbarkeit	U1 Station Kagran, weiter mit Straßenbahn 25 bis Trondheimgasse U2 Station Donauspital, 10 Gehminuten oder 2 Stationen mit Straßenbahn 25 S-Bahn Station Erzherzog-Karl-Straße oder Stadlau, weiter mit U2 oder Straßenbahn 25

Zentrum für Entwicklungsförderung Lieblgasse (ZEF Lieblgasse)

Entwicklungsdiagnostik, Beratung, Begleitung, Therapie

Ärztliche Leitung	Prim. Dr. Ali Asisi
Adresse	1220 Wien, Lieblgasse 1A, Tel. 981 21 DW 3920
E-Mail	zef22@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Träger	Geschäftsführung: Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH Camillo Sitte-Gasse 6, 1150 Wien Tel. 981 21 E-Mail: foebe@wiso.or.at
Homepage	www.wienersozialdienste.at
Aufgaben	Das Zentrum für Entwicklungsförderung ist eine ambulante Krankenanstalt. Wir sind beauftragt, die regionale diagnostische und therapeutische Versorgung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sicherzustellen, sowie eine gesundheitliche Chancengleichheit zu ermöglichen. Neben einer umfassenden fachärztlichen, interdisziplinären Diagnostik werden individuell abgestimmte und integrative Behandlungs- und Therapieangebote in Einzel- und Gruppentermine erstellt.
Leitlinien	Im Mittelpunkt stehen das Wohl und der Schutz des Kindes, sowie die Förderung seiner bestmöglichen Entwicklung. Ziel ist es, dem Kind zu einem möglichst selbstständigen, selbstbestimmten Leben zu verhelfen und seine Inklusion zu erleichtern bzw. zu fördern. Wir unterstützen die Familien ihre eigenen Ressourcen wahrzunehmen und bei Bedarf außerfamiliäre Hilfen zu finden.
Mitarbeiter/-innen	Unser Erfolgsfaktor ist die interdisziplinäre Zusammensetzung unserer Teams und die mehrdimensionale Versorgung des Kindes. Der Austausch zwischen den Fachgruppen ermöglicht es, das Kind und seine Familie aus verschiedenen Perspektiven zu sehen und diese unterschiedlichen Blickwinkel zu einem ganzheitlichen Bild zusammen zu führen.
Unser Angebot	Fachärztliche Diagnostik und Behandlung, Ergotherapie, Heilpädagogik, Logopädie, Musiktherapie, Physiotherapie, Psychologische Untersuchung und Beratung, Psychotherapie, therapeutisches Reiten und Sozialberatung. Ein weiteres Angebot ist das Präventivprogramm Wiener Netzwerk Entwicklungsbegleitung für Kinder aus Wien, die ein erhöhtes Risiko für Entwicklungsauffälligkeiten aufweisen.
Kosten	Unser Angebot ist für Wiener Familien sowie eine begrenzte Anzahl von Familien aus anderen Bundesländern kostenlos. Die Finanzierung erfolgt durch die Krankenkassen und den Fonds Soziales Wien.
Inanspruchnahme	Für einen ärztlichen Ersttermin ist eine telefonische Terminvereinbarung notwendig. Es ist eine bestehende Krankenversicherung und nach Möglichkeit eine Zuweisung eines Facharztes/einer Fachärztin erforderlich. Für jeden Termin wird die E-Card des Kindes benötigt
Zielgruppe	Unser Angebot ist für Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder –gefährdung, Behinderung, sowie neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen bis zum Alter von zehn Jahren.
Auslastung	Das Ambulatorium ist ausgelastet. Wir bemühen uns, die Wartezeit für den Ersttermin kurz zu halten. Bei Therapien kann es zu unterschiedlich langen Wartezeiten kommen.
Zugang	Rollstuhlgerecht
Erreichbarkeit	U1 Station Rennbahnweg

C) BERATUNGSSTELLEN UND SONSTIGE EINRICHTUNGEN

Beratungsstelle für (Vor-) Schulische Integration (integration wien)

LeiterIn	Mag. ^a Petra Pinetz
MitarbeiterInnen	Mag. ^a Johanna Dorfner
Adresse	1150 Wien, Tannhäuserplatz 2/1. Stock, Tel.: 01/789 26 42 – DW 12 und DW 22 E-Mail: lernen@integrationwien.at Homepage: www.integrationwien.at/schule
Träger	Verein "Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen – Integration Wien"
Aufgaben allgemein	Die Beratungsstelle für (Vor-) Schulische Integration bietet persönliche Beratung und Begleitung für Eltern von Kindern mit Behinderung und Beeinträchtigung (0 bis 14 bzw. 15 Jahre) vor und in der Pflichtschule sowie für entsprechende Fachkräfte an.
Konkret	<ul style="list-style-type: none">• Information und Beratung für Eltern von Kindern mit Behinderung in den Bereichen Kindergarten, Pflichtschule, Nachmittagsbetreuung, Freizeit, finanzielle Leistungen wie z.B. erhöhte Familienbeihilfe, Pflegegeld etc.• Persönliche Terminbegleitung• Durchführung von Elternveranstaltungen• Vernetzung und Kooperation mit Behörden, Kindergärten, Schulen, Fachkräften u.a.• Teilnahme an Elternabenden, pädagogischen Konferenzen, Teamsitzungen u.a.• Elternvertretung
Dauer / Frequenz	individuell gestaltet, bei Bedarf längerfristige Begleitung
Kosten	kostenfrei
Inanspruchnahme / Zuweisung	Wir beraten und begleiten auf freiwilliger Basis sowie vertraulich.
Zielgruppe	Eltern/Angehörige von Kindern mit Behinderung (0 bis 14 bzw. 15 Jahre) sowie Fachkräfte
Auslastung	Telefonische Informationen sind jederzeit möglich. Bei persönlichen Gesprächen ist eine Voranmeldung notwendig.
Zugang	rollstuhlgerecht
Anmerkungen	Hauptzielgruppe der Beratungsstelle sind Eltern/Angehörige von Kindern mit Behinderung – unabhängig von Art und Form der Behinderung oder Beeinträchtigung. Die Beratungsstelle ist ein wienweites Angebot.
Erreichbarkeit	U3: Haltestelle Schweglerstraße Straßenbahnlinie 49: Haltestelle Huglgasse Straßenbahnlinie 9: Haltestelle Schweglerstraße



BIG – Schulzentrum für hörbeeinträchtigte, gehörlose und hörende Kinder

Interdisziplinäre Frühförderung für Familien / Frühförderung (ambulant / mobil)
Kindergarten (inklusive)

Dienststellenleiterin	Dir. Mag.^a Katharina Strohmayer
Adresse	1130 Wien / Maygasse 25
Kontakt	E-Mail: dion1.big@913033.ssr-wien.gv.at Tel. 01 804 63 64 - 20 Fax 01 804 63 64 - 77 Homepage: www.big-kids.at
Kontakt Frühförderung / Familienberatung	Ulrike Berndorfer Tel. 0664 797 82 17 E-Mail: fruehfoerderung.BIG@gmx.at
Kontakt Kindergarten / Elternberatung	Mag.^a Ilse Denk MSc Tel. 01 804 63 64 – 25 E-Mail: Elternberatung.BIG@gmx.at
Träger	Bund
Leitfaden	Im Bereich der frühen sowie vorschulischen Förderung und Erziehung bietet das Schulzentrum ein fortlaufendes Förderangebot für Kinder mit Hörstörungen ab der Geburt an. Die speziellen Angebote stehen Kindern mit Hörbeeinträchtigungen, Gehörlosigkeit und auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) sowie deren Familien zur Verfügung. Ziel ist eine möglichst frühzeitig beginnende, adäquate Förderung für das Kind sowie das Angebot einer qualitativen Familienbegleitung.
Angebote	Kostenlose Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung ab der Geburt (mobil / ambulant) Kostenlose Familienberatung für Eltern hörbeeinträchtigter, gehörloser Kleinkinder ab der Geburt Kostenloser inklusiv geführter Kindergarten mit Schwerpunktsetzung auf die Sinnesförderung Hören und Kommunikation ab 2 ½ Jahren (inklusive geführte Gruppen + Kleingruppen)
Therapie	Therapeutische und familiäre Beratung im Rahmen der Frühförderung Ambulantes Therapieangebot für Kinder im Kindergarten
Therapeutenteam	Facharzt für HNO Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde (Eigene Krankenstation im Haus) Klinische Psychologin Logopädin Physiotherapeutin Pädakustikerin regelmäßig am Institut Hörtechniker (Clinical Engineering) nach Bedarf am Institut
Pädagogisches Team	Interdisziplinäre Hörfrühförderin und Familienbegleiterin (Frühförderung) Sonderkindergartenpädagoginnen und Frühförderinnen (Frühförderung / Kindergarten) SozialpädagogInnen (Nachmittagsbetreuung) Assistentinnen und Native Speaker (ÖGS - Österreichische Gebärdensprache)

Setting Frühförderung	Familienberatung / Frühförderung Ambulantes und mobiles Angebot / 1x pro Woche / ~ 1 ½ Stunden Kostenloses Angebot für die Familien Einzugsgebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland Täglich an den Schultagen
Setting Kindergarten	Elternberatung / Kindergarten – inklusiv geführt Öffnungszeiten ganztags ab 7.00 Uhr (ab 13.00 Uhr Nachmittagsbetreuung möglich) Kostenloses Angebot für die Familien Einzugsgebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland Kostenbeitrag für Jause + Mittagessen Kostenbeiträge für spezielle Angebote (z.B. Rhythmikeinheiten) Täglich an den Schultagen Kostenloser Fahrtendienst für hörbeeinträchtigte und gehörlose Kinder beantragbar
Schwerpunkte	Hör- und Sprachförderung sowie gezielter Kommunikationsaufbau im therapeutischen sowie spielerisch pädagogischen Setting (hörergerichteter Ansatz) Kommunikationsaufbau mit bilingualem Ansatz (ÖGS) ÖGS als Zweitsprache bzw. als unterstützende Kommunikationshilfe (LUG) Montessori-Pädagogik
Zielgruppe	Alle hörenden, hörbeeinträchtigten und gehörlosen Kinder sowie CODA Kinder und Kinder mit AVWS Ab der Geburt bis zum Schuleintritt
Zusatzangebote	Ambulanter Baby-Treff für Familien mit Kleinkindern (0 – 2 Jahre) Spielkreistreffen für Familien mit Kleinkindern (0 – 6 Jahre) Rhythmisch-musikalische Förderung für Kindergartenkinder (wöchentlich) Besuch Therapiehund für Kindergartenkinder Bewegungsbaustelle und Turnen im Schulturnsaal (wöchentlich) Kostenlose CI-Förderstunden im Einzelsetting für Kindergartenkinder mit Cochlea-Implantaten ÖGS Kurse für PädagogInnen und Eltern gegen Barzahlung
Inanspruchnahme / Zuweisung	Keine Zuweisung nötig, das Institut ist frei zugänglich und kostenlos
Auslastung	Erfahrungsgemäß um die Wende eines jeden Kalenderjahres ausgelastet Vorrangige Aufnahme von Kindern im verpflichtenden letzten Kindergartenjahr, die einen Kindergartenplatz benötigen bzw. vom Schulzentrum in einer inklusiv geführten Klasse oder Kleinklasse im Folgejahr betreut werden sollen
Wartelisten	keine
Zugang	Behindertengerechter Mobilitätszugang über das Schulzentrum möglich
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 60: Haltestelle Riedelgasse Bus 56B / 58B / 260: Haltestelle Rosenhügel Rund um das Schulzentrum besteht kostenfreie Parkmöglichkeit

CONTRAST

Frühförderung für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder

LeiterIn	Hildegard Mayer (Obfrau)
Adresse	1020 Wien, Wittelsbachstraße 5, Tel. 729 45 65 E-Mail: office@contrast.or.at Homepage: www.contrast.or.at
Träger	CONTRAST Frühförderung für blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder in Wien, Niederösterreich und Burgenland
Aufgaben allgemein	Contrast bietet maßgeschneiderte Begleitung und spezifische Entwicklungsförderung für Familien an, deren Kinder eine Sehbeeinträchtigung haben oder blind sind. Unsere Ziele sind, durch spezielle Angebote die gesamte Entwicklung, das Sehvermögen bzw. blindenspezifische Techniken des Kindes zu fördern, die Familie zu begleiten und durch Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung die selbstverständliche Teilnahme am Alltagsleben und in der Gemeinschaft zu ermöglichen.
Aufgaben konkret	<ul style="list-style-type: none">• Spezifische, ganzheitliche Entwicklungsförderung für Kinder mit Sehbeeinträchtigung und Blindheit inklusive Training lebenspraktischer Fertigkeiten und Echolokalisation• Visuelle Stimulation, Vermittlung von Blindentechniken• Sensibilisierung der Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Schule) für die individuellen Seh-Voraussetzungen des Kindes, kindergarten- und schulvorbereitende• Begleitende Angebote für Eltern wie Beratung, Familienwochenende oder Elterntagung• Spezialisierte augenärztliche, orthoptische und (neuro-)psychologische Diagnostik, Low Vision-Beratung, interdisziplinäre Zusammenarbeit
Dauer / Frequenz	Kinder können ab der Diagnosestellung bis zum Schuleintritt begleitet werden. Die Frühförderung findet je nach Bedarf und Kapazität maximal einmal wöchentlich zu Hause beim Kind oder ambulant bei Contrast statt.
MitarbeiterInnen	Unser Team besteht aus Pädagoginnen mit der Zusatzqualifikation zur „FrühförderIn von Kindern mit Sehbehinderung oder Blindheit“, und zusätzlich teilweise zur „Low Vision TrainerIn in der Frühförderung“. Bei Bedarf steht uns ein Augenarzt, eine Orthoptistin, eine klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, eine Neuropsychologin, ein Diplompsychologe und ein Low Vision-Berater zur Verfügung.
Kosten	Die Kostenübernahme erfolgt über den Fonds Soziales Wien. Es ist ein Selbstbehalt von 5,00 € pro Betreuungseinheit zu bezahlen.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Empfehlung erfolgt größtenteils über Augenkliniken, AugenärztInnen oder nach einer Entwicklungsdiagnostik. Für den Ersttermin ist eine telefonische Vereinbarung nötig.
Zielgruppe	Kinder mit Blindheit oder Sehbeeinträchtigung vom Babyalter bis zum Schuleintritt aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.
Auslastung	Derzeit werden ca. 240 Familien in Wien, Niederösterreich und dem nördlichen Burgenland betreut. Wir sind bemüht, bei voller Auslastung keine wesentlichen Wartezeiten entstehen zu lassen.

Anmerkungen	Der Einsatzbereich erstreckt sich auf Wien, Niederösterreich und das nördliche Burgenland. Die Frühförderstelle bietet diverse Aktivitäten, wie zum Beispiel Elterntagungen für die Kinder und deren Familien an.
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 1 - Haltestelle Wittelsbachstraße Autobuslinie 4A - Endstation Wittelsbachstraße Autobuslinie 80A -Haltestelle Wittelsbachstraße

Referat Inklusion

MA 11 – Wiener Kinder- und Jugendhilfe Ambulante Angebote für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung bzw. speziellen Bedürfnissen

AnsprechpartnerIn	Leitung: DSP Ingrid Pöschmann Stellvertreter: Andreas Zidtek BA, MA, MA Referentinnen: DSA Elisabeth Fiala, Mag. ^a Petra Tresky, M.A., BA
Kontaktaufnahme	Tel. Nummer: 01/4000 -90886 bis 90890 E-Mail: fb-int@ma11.wien.gv.at
Arbeitsauftrag	Die MA 11 (Wiener Kinder- und Jugendhilfe) bietet über das Referat Inklusion ambulante Unterstützungsangebote für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung auf freiwilliger Basis und in Zusammenarbeit mit den Regionalstellen (Soziale Arbeit mit Familien) an. Ziel ist es, belastete Familien zu unterstützen und somit die Selbstbestimmung, die Normalisierung der Lebensbedingungen und die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung bzw. speziellen Bedürfnissen zu fördern.
Angebote	Die ambulanten Angebote reichen von regelmäßiger Unterstützung an einem Nachmittag pro Woche durch FamilienhelferInnen (reine Entlastung) über mehrere Nachmittage pro Woche (mit sozialpädagogischer Beratung) bis zu einer 24h-Betreuung daheim (mit Pflegepersonal). Die Unterstützung wird über das Referat Inklusion durch unterschiedlichste Einrichtungen aus dem Behindertenbereich organisiert. Abhängig vom jeweiligen Bedarf der Familien kann die passende Einrichtung in dem jeweilig gewünschten bzw. erforderlichen Wochenstundenausmaß (4/8/12 Std.) als Unterstützung für zumindest ein Kalenderjahr zugeschaltet werden. Die Installierung einer Leistung kann 6-8 Wochen ab dem Erstgesprächstermin dauern. Es kann über das Referat auch eine stationäre Kurzzeitunterbringung zur Entlastung des Familiensystems organisiert werden. Kinder und Jugendliche mit Behinderung bzw. speziellen Bedürfnissen können über das Referat Inklusion in bestehenden stationären Einrichtungen als Gast pro Jahr 1-2 Wochenenden und 1-2 Wochen in den Ferien ohne ihre Eltern verbringen.
Dauer / Frequenz	Werden im Beratungsgespräch individuell nach Bedarf der Familie vereinbart. Die Leistung wird jährlich evaluiert und kann gegebenenfalls um ein weiteres Jahr verlängert werden.
MitarbeiterInnen	Multiprofessionelle Teams mit Erfahrung im Behindertenbereich
Kosten	Für jedes Angebot wird neben der Teilsubventionierung durch die MA11 ein anteiliger Kostenbeitrag von den Eltern eingehoben, der von der Höhe des Pflegegeldes (Entlastung) bzw. von der jeweiligen Leistung (Kurzzeitunterbringung) abhängig ist.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Um gegebenenfalls ein Angebot des Referates Inklusion in Anspruch nehmen zu können, ist es erforderlich, einen Beratungstermin im Referat Inklusion zu vereinbaren. Erstgesprächstermine können in der Regel in 3-4 Wochen nach der Kontaktaufnahme angeboten werden. Auf alle Leistungen des Referates Inklusion besteht <u>kein Rechtsanspruch</u> .
Zielgruppe	Wiener Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung bzw. speziellen Bedürfnissen, die über die PVA <u>Pflegegeld</u> beziehen.
Beratungen	Beratungstermine können Mo – Fr in der Zeit von 9 – 15 Uhr vereinbart werden, ohne Terminvereinbarung im Vorfeld ist keine Beratung möglich.

Familienberatungsstelle für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen

Leitung	Mag. ^a Simone Götting
Adresse	1010 Wien, Eßlinggasse 17 T +43 (0)1 533 96 66-0, F +43 (0)1 533 78 47 E office@autistenhilfe.at Homepage: www.autistenhilfe.at Telefonische Erreichbarkeit: Mo – Do: 09:00 – 16:30 Uhr, Fr: 09:00 – 12:00 Uhr
Träger	Dachverband Österreichische Autistenhilfe
Aufgaben allgemein	Unterstützung und Begleitung in Krisensituationen und länger wählender Problematik
Aufgaben konkret	Alltagsbewältigung, individuelle Lebensplanung, Erziehungsfragen, Hilfe bei Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen, familiären Problemen/Generationenkonflikte, Schulfragen und -problemen, Fragen zur Ausbildung, Sexualität, Partnerschaftsprobleme, Trennung/Scheidung, Verlusterlebnisse
Aufgaben erweitert	Wir helfen Ihnen gerne bei der Wahl der richtigen Therapieform bzw. Förderung und können Therapeuten mit Erfahrung empfehlen. z.B. Sprachförderung, Hörtraining (AIT), psychotherapeutische Spielgruppe ab 4 Jahren, Heilpädagogische (Früh) Förderung (nach Teacch), Elterntaining, Psychotherapie, Ergo- und Musiktherapie, Logopädie, Tanz- und Kunsttherapie, Heilpädagogisches Reiten. Klärung bei Verdacht auf autistische Wahrnehmung – bei Bedarf klinisch psychologische Diagnostik. Verhaltenstherapeutisches Training nach ABA. Ansatz durch 4 ausgebildete ExpertInnen (PsychologInnen und Psychotherapeutin), Sensorische Integrations-Behandlung nach Ulla Kissling
Dauer/Frequenz	Die Leistung der Beratung wird kostenlos und anonym erbracht. Die Gesprächsdauer ist 60 Minuten, bei komplexer Problemstellung kann ein 2. Termin dazu genommen werden. Bei Bedarf können kurzfristig (jedoch in der Anzahl begrenzt) weiterführende Gespräche angeboten werden.
MitarbeiterInnen	Für die Aufgaben der Institution stehen: 4 Klinische und Gesundheitspsychologen, 3 PsychotherapeutInnen, 1 Kinderneurologin & Psychiaterin
Inanspruchnahme/ Zuweisung	Oft gibt eine einmalige Sitzung ausreichend Anregung zu einer besseren Problemlösung. In Fällen, bei denen es als sinnvoll erscheint Fortschritt und Veränderung zu besprechen, bieten wir gerne weitere Sitzungen an.
Zielgruppe	Personen mit autistischer Wahrnehmung und anderen Behinderungen, deren Familienmitglieder, sowie alle Bezugspersonen
Auslastung	Die derzeitige Auslastung beträgt 100%.
Wartezeiten	Bis maximal 4-6 Wochen, in dringenden Fällen ist eine sofortige Terminvereinbarung möglich.
Anmerkungen	Der Einsatzbereich erstreckt sich auf Wien und angrenzende Bundesländer.
Erreichbarkeit	Standort Eßlinggasse: Haltestelle Schottenring der U2/U4 Straßenbahnlinien, 1 und 31

Frühberatungsstelle des ÖHTB

LeiterIn	Andrea Mayr
Adresse	1060 Wien, Stumpergasse 41-43/1/2 Mobil: 0699 160 20 865 Andrea Mayr (Mo-Mi) 0699 160 20 943 Alexandra Moudry E-Mail: fruehberatung@zentrale.oehbt.at , a.mayr@zentrale.oehbt.at
Träger	Österreichisches Hilfswerk für Taubblinde
Aufgaben allgemein	Die Frühberatungsstelle bietet Beratung und Frühförderung für Kinder und deren Familien mit dem Schwerpunkt Hörbehinderung bzw. doppelter Sinnesbehinderung.
Konkret	ganzheitliche Entwicklungsförderung mit Schwerpunkten: Natürlich Hörgerichtet; Bilingual (ÖGS und Deutsch) sowie Unterstützter Kommunikation. Familienberatung und -begleitung, Interaktion und Kommunikation, Hören und Sprechen lernen im Alltag, Beratung und Begleitung bei der Auswahl des Kindergartens und der Schule.
Dauer / Frequenz	ab dem Zeitpunkt der Diagnosestellung bis zum Schuleintritt. Die Frühförderung findet nach Absprache wöchentlich bzw. 14-tägig zu Hause oder in der Beratungsstelle statt.
MitarbeiterInnen	6 Hörfrühförderinnen, 1 Logopädin steht bei Bedarf zur Verfügung
Kosten	Die Kostenübernahme erfolgt über das Fonds Soziales Wien
Inanspruchnahme / Zuweisung	Information erfolgt über HNO-Kliniken, HNO- und KinderärztInnen, LogopädInnen, Entwicklungsdiagnostischen Beratungsstellen
Zielgruppe	hörbeeinträchtigte Kinder, Kinder mit Hörsehbeeinträchtigung, hörbeeinträchtigte Kinder mit zusätzlicher Behinderung im Alter von 0-6 Jahren, weiters hörende Kinder von gehörlosen Eltern (CODA) bis zum Kindergarteneintritt sowie deren Familien
Auslastung	Derzeit werden 48 Familien betreut.
Anmerkungen	Unsere zusätzlichen Angebote sind: Spielvor- und nachmittage, diverse Aktivitäten und Ausflüge, Audiogrammtage. Unser Einzugsbereich erstreckt sich über ganz Wien.
Erreichbarkeit	U 3, U 6: Haltestelle Mariahilfer Straße/Westbahnhof Straßenbahnlinien 5, 9, 52, 60: Haltestelle Westbahnhof (Endstation) Straßenbahnlinien 6,18: Haltestelle Mariahilfer Straße/Westbahnhof

Hebammenzentrum

AnsprechpartnerInnen	Regina Zsivkovits (Geschäftsführerin)
Adresse	1090 Wien, Lazarettgasse 8 / Innenhof (Familienberatungsstelle) Lazarettgasse 6/2/1 (Postadresse) Tel./Fax 408 80 22, Fax 403 98 77 / 18 E-Mail: freie-hebammen@hebammenzentrum.at Internet: www.hebammenzentrum.at
Träger	HEBAMMENZENTRUM - Verein freier Hebammen
Aufgaben allgemein	Die Institution ist als Familienberatungsstelle konzipiert, speziell ausgerichtet als Anlaufstelle für Frauen in der Schwangerschaft und im 1. Lebensjahr des Kindes.
Konkret	KOSTENLOSE BERATUNG zu Kinderwunsch, Schwangerschaft, Pränataldiagnostik, Geburt, Wochenbett, Stillen sowie Verhütung, Postpartale Depression und andere psychische Probleme, Väterberatung BeraterInnen: Hebammen, SozialarbeiterIn, Ärztin, Psychotherapeutin und Physiotherapeutin Kostenlose Informationsabende zu „Schwangerschaft“, „Geburt“ und „Wochenbett“.
	HEBAMMENVERMITTLUNG Für Hausgeburt, Geburtsbegleitung ins Krankenhaus und Nachbetreuung bei ambulanter Geburt (bzw. bei vorzeitiger Entlassung incl. Stillberatung)
	KURSE <u>Vor der Geburt:</u> Schwangerenturnen, Yoga für Schwangere, Zwillingstreff, Geburtsvorbereitungskurse für Paare und Frauen, Vorträge inkl. Vätervorträge, Workshop für werdende Väter, Abend zu Babypflege. <u>Nach der Geburt:</u> Wöchnerinenturnen, Rückbildungsgymnastik, Frühchen-Gruppe, Stillgruppe/Babytreff, Abstillgruppe, Mutter-Kind-Gruppe, Spielgruppe, Zwillingstreff, Yoga für Mütter mit Babies, Babymassage, Vater-Kind-Turnen, Workshop für Väter, Beckenbodentraining, Vorträge
	VORTRÄGE Homöopathie, Beikost- wie und wann geh'n wir's an? Schlafen, Weinen und Verwöhnen?! – Tipps für den Alltag mit dem Baby Stillen – Informationen für einen guten Start Geburtsschmerz: Sinnhaftigkeit – Bewältigung Hausgeburt – Fakten und Erfahrungen Kaiserschnitt – Was erwartet mich Tragetuch und Tragehilfen Ambulante Geburt Sexualität während der Schwangerschaft und in der Zeit als Eltern – für Frauen Werdende Väter – Vortrag für Väter Weiblicher Zyklus und Gesunder Beckenboden
MitarbeiterInnen	Für die Aufgaben der Institution stehen 30 Hebammen, 1 prakt. Ärztin, 1 Sozialarbeiter, 1 Sozialarbeiterin, 1 Psychotherapeutin und 2 Physiotherapeutinnen stundenweise zur Verfügung.
Kosten	Die Beratung und die Informationsabende sind kostenlos. Die Finanzierung erfolgt über Subvention des BMWFJ (Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend), der WiG (Wiener Gesundheitsförderung) sowie Sponsoren und Spenden. Kosten für Kurse telefonisch erfragen.

Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Beratungsstelle ist frei zugänglich. Information über eigene Infoblätter, Folder, Zeitung, Homepage, ÄrztInnen, Mundpropaganda und Veranstaltungen.
Zielgruppe	Schwangere Frauen, Mütter und Väter, werdende Eltern
Auslastung	Im Monat werden zwischen 150 und 200 Beratungen geleistet (entspricht etwa 150 KlientInnen - Mehrfachberatungen).
Wartelisten	Durch die Möglichkeit stundenweiser Aushilfe anderer Hebammen gibt es nur geringe Wartelisten.
Anmerkungen	Da ähnliche Stellen kaum existieren, reicht das Einzugsgebiet über die gesamte Stadt samt Umland.
Öffnungszeiten	Montag, Dienstag, Donnerstag 9-13 Uhr Mittwoch 9-13 Uhr und 14-17 Uhr bzw. nach tel. Vereinbarung
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 5: Haltestelle Lazarettgasse U6: Haltestelle Alser Straße

Karl Schubert Schule

für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche in Wien

Leitung	Tereza Szabo, Stellvertretung Markus Hildenbrand Mitarbeiterkonferenz (pädagogisch) – Kontaktperson: Tereza Szabo Vereinsvorstand (finanziell) – Kontaktperson: Bernhard Hager
Adresse	1230 Wien, Kanitzgasse 1-3 Tel.: 889 46 36, Fax: 889 46 36 - 15 Homepage: www.karl-schubert-schule.at E-Mail: office@karlschubertschule.at
Träger	Verein Karl Schubert Schule für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendliche
Aufgaben allgemein	<ul style="list-style-type: none">- Waldorf-Sonder-Kindergarten- Heilpädagogische Ganztagschule: individuelle Förderung in Kleinklassen, Waldorflehrplan, 12 Schulstufen Einzeltherapien, Vollwertküche
Aufgaben konkret	Das besondere Wesen jedes Kindes und auch seine Problematik zu erfassen. Mit den Eltern Wege zu finden, die anvertrauten Kinder in ihrer Entwicklung individuell zu fördern. Neben der schulischen Bildung die Reifung der menschlichen Fähigkeiten zu unterstützen. <ul style="list-style-type: none">• Waldorf-Sonderkindergarten für Kinder im Alter von 3-6 Jahren• Einzeltherapien: Physiotherapie, rhythmische Massage, Musiktherapie, Heileurythmie, Logopädie, therapeutisches Malen• Pflichtschulzeit (9 Schuljahre) – Klassenlehrer/innen führen eine Klasse unterstützt von Fachlehrer/inne/n, Therapeut/inn/en und Assistent/inn/en• Werkstufen- oder Berufsfindungszeit (10.-12. Schulstufe) – verschiedene Werkmeister/innen bereiten die Eingliederung der Schüler/innen in das Berufs- und Erwachsenenleben vor.• Gemeinsam mit den Jugendlichen und den Menschen ihres Vertrauens werden Konzepte und Perspektiven für deren weiteren Lebensweg erarbeitet.
Dauer / Frequenz	Kindergarten: Mo.-Fr.: 07:45 – 14:00 Uhr Schule: Mo.-Do.: 07:45 – 15:45 und Fr. 07:45 – 13:00 Uhr
Mitarbeiter/innen	Kindergarten: 2 Pädagoginnen, 1 Assistentin, 1 Zivildienstler/1 FSJ bei Bedarf Schule: 11 Klassenlehrer/innen, 6 Fachlehrer/innen und 9 Therapeut/inn/en werden von 11 Assistent/inn/en, 8 Zivildienstlern und 5 FSJ-Teilnehmer/inne/n (Freiwilliges Soziales Jahr) sowie 1 Schularzt unterstützt. Küchenpersonal (2) und 1 Küchenhilfe, 2 Administration
Kosten	Förderungsmöglichkeit durch FSW (Fonds Soziales Wien) und MA 10. Für Therapie und Essen fällt ein Elternbeitrag an.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Karl Schubert Schule ist frei zugänglich.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Alter von 1-19 Jahren mit allen Arten von Behinderungen.
Auslastung	ca. 95 %
Wartelisten	die Dauer der Wartezeit ist abhängig von der Gruppenzusammenstellung

Zugang	behindertengerecht mit entsprechenden Zusatzräumen ausgestattet
Anmerkungen	Für ein System „Frühe Hilfen“ empfiehlt sich ein möglichst frühes Vorstellungsgespräch mit den Eltern, in dem verschiedenste Gesichtspunkte in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise erarbeitet werden.
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 60: Haltestelle Maurer Hauptplatz / Geißgasse Schnellbahn: Haltestelle Atzgersdorf-Mauer Autobuslinie 60A oder 56B: Haltestelle Maurer Hauptplatz

Mobile Frühförderung – Wiener Sozialdienste

Leiterin	Mag. ^a Elisabeth Sauerzopf, Bereichsleiterin
Adresse	1200 Wien, Dresdner Straße 47/4. OG Tel. +43 [1] 981 21 DW 3720, Fax 189058093720 E-Mail: fruehfoerderung@wiso.or.at Homepage: http://www.wienersozialdienste.at
Träger	Wiener Sozialdienste Förderung & Begleitung GmbH Camillo Sitte-Gasse 6-8, 1150 Wien Tel. +43 [1] 981 21, E-Mail: foebe@wiso.or.at Homepage: http://www.wienersozialdienste.at
Ansprechpartner	Mag. ^a Elisabeth Sauerzopf, Bereichsleiterin Sekretariat: Bernadeta Dreher, Irmgard Stütz
Aufgaben allgemein	Mobile Frühförderung ist ein Angebot für Kinder mit Entwicklungsrisiko (Frühgeborene), Entwicklungsverzögerung und / oder Behinderung und deren Familien.
Konkret	Die Betreuung findet in der konkreten Lebensumwelt des Kindes, in der Regel zu Hause, statt. Die Frühförderinnen bieten individuelle Förderung für das Kind und stellen das nötige Spiel- und Fördermaterial bereit. Beratung in Erziehungsfragen soll die Eigenkompetenz der Eltern stärken. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auf der Familienbegleitung und der Unterstützung der Bezugspersonen in der Auseinandersetzung mit der Behinderung ihres Kindes. Daneben werden aber auch ganz konkrete Hilfen und Anleitungen zur Alltagsbewältigung geboten und Informationen über Methoden, Wirkungsweise und Ziele von Therapieangeboten gegeben. Vernetzung und Kooperation mit anderen betreuenden Institutionen und TherapeutInnen ermöglichen eine ganzheitliche Versorgung. Schließlich ist es ein Anliegen der Frühförderung, den Übergang in eine weiterführende pädagogische Einrichtung (Kindergarten, Schule etc.) zu unterstützen. Fachliche Beratung und Hilfe bei Behördenkontakten bietet eine Sozialarbeiterin an. Zusätzlich organisiert die Mobile Frühförderung Spielkreise für die betreuten Familien.
Dauer / Frequenz	Die Betreuung erfolgt in der Regel einmal wöchentlich zu Hause, jeweils etwa eineinhalb Stunden.
MitarbeiterInnen	Multiprofessionelles Team, bestehend aus Mobilien Frühförderinnen und Sozialarbeiterinnen.
Kosten	Die Inanspruchnahme ist für die Familien kostenlos; die Finanzierung erfolgt durch den Fonds Soziales Wien.
Inanspruchnahme / Zuweisung	E-Card oder Überweisungsschein sind für die Inanspruchnahme nicht notwendig; es bedarf der Bewilligung durch den Fonds Soziales Wien. Termine für Erstgespräche werden mit den Obsorgeberechtigten persönlich vereinbart, der Antrag an den FSW kann im Rahmen des Erstgesprächs gemeinsam gestellt werden. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich.
Zielgruppe	Mobile Frühförderung können alle Familien in Anspruch nehmen, die in Wien hauptgemeldet sind und ein behindertes Kind unter sechs Jahren haben. Voraussetzung ist, dass das Kind noch keinen Kindergarten besucht und keine Mobile Frühförderung von einer anderen Organisation erhält.
Auslastung	Termine für ein Erstgespräch können kurzfristig vergeben werden, Wartezeiten bis zum tatsächlichen Betreuungsbeginn sind möglich.
Zugang	Der Zugang ist behindertengerecht (Lift)
Anmerkungen	Die Mobile Frühförderung betreut ausschließlich Familien, die in Wien wohnen
Erreichbarkeit	Linie U6, Station Dresdner Straße Straßenbahn 2, Station Dresdner Straße Autobus 5A, Station Dresdner Straße Autobus 37A, Station Dresdner Straße Schnellbahn, Station Traisengasse

MOKI Wien - Mobile Kinderkrankenpflege

Ansprechpartnerin	Gabriele Hintermayer MSc
Kontaktaufnahme	Büroadresse: 1100 Wien, Puchsbaumplatz 2/Top 5+6 Tel.: 0699 / 166 777 00, Fax: 01 / 817 49 55 / 2841 E-Mail: office@wien.moki.at Homepage: www.wien.moki.at
Aufgaben allgemein	Hauskrankenpflege bei Kindern und Jugendlichen zu Hause
Konkret	<ul style="list-style-type: none">• Wir unterstützen Eltern von kranken Kindern durch kompetente und erfahrene Begleitung, Betreuung, Anleitung und Pflege• Unser Ziel ist, bei Kindern und Jugendlichen den Spitalsaufenthalt zu vermeiden oder zu verkürzen• Vorbeugende Beratungsgespräche (z.B. Ernährung, Pflege, Stillberatung)• Betreuung Frühgeborener nach der Entlassung• Beratung und Übernahme von pflegerischen/medizinischen Tätigkeiten bei der Betreuung von schwerkranken und sterbenden Kindern/Jugendlichen• Beratung und Übernahme von pflegerischen/medizinischen Tätigkeiten bei der Betreuung von behinderten und chronischen kranken Kindern/Jugendlichen• Beratung und Übernahme von pflegerischen/medizinischen Tätigkeiten bei der Betreuung nach Krankenhausaufenthalten und ambulanten Eingriffen• Betreuung der Kinder auch in Kindergärten, Schulen und Horten
Dauer / Frequenz	Individuelle Dauer: von mehrmals täglichen Hausbesuchen bis zu einmal wöchentlich einige Stunden.
Mitarbeiterinnen	Unsere Mitarbeiterinnen haben das Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege (Kinder- und Jugendlichenpflege) oder sind Pflegeassistentinnen mit der Weiterbildung für Kinder- und Jugendlichenpflege und bilden sich laufend durch Fort- und Weiterbildung weiter.
Kosten	Die Kosten werden jährlich entsprechend der Verhandlungen mit dem Fördergeber angepasst. Die Finanzierung erfolgt über den Fonds Soziales Wien, durch private Kinderversicherungen, Sponsoren und durch die Eltern selbst. MOKI-Wien ist eine anerkannte Organisation des FSW.
Inanspruchnahme / Zuweisung	<ul style="list-style-type: none">- durch die Eltern selbst- durch den Kinderfacharzt- durch Krankenhäuser, Ambulatorien- durch Beratungsstellen- öffentliche Stellen- Bei medizinischer Hauskrankenpflege muss die Überweisung durch einen Arzt erfolgen. Bei Finanzierung durch den Fördergeber erfolgt die Anmeldung über den Fonds Soziales Wien
Zielgruppe	Kinder - vom Frühgeborenen bis zum Jugendlichen - und ihre Eltern.
Anmerkungen	MOKI-Vereine gibt es nicht nur in Wien, sondern auch in Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich, Kärnten, Steiermark und Salzburg (www.moki.at). Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

NANAYA

Zentrum für Schwangerschaft, Geburt und Leben mit Kindern
Familienberatungsstelle, Eltern-Kind-Zentrum

AnsprechpartnerIn	Claudia Versluis
Adresse	1070 Wien, Zollergasse 37, Tel. + Fax: 523 17 11, Tel. mobil: 0650 / 289 61 82 E-Mail: rundumgeburt@nanaya.at Homepage: http://www.nanaya.at
Aufgaben allgemein	Informationen und Beratungen rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt und Leben mit einem Kleinkind, Kinderwunsch, Familienplanung, in sozialen, medizinischen und psychologischen Belangen.
Konkret	Informationen und Beratung über Geburtsmöglichkeiten und Fragen zur Pränataldiagnostik; Förderung der vorgeburtlichen Mutter Kind Beziehung, Geburtsvorbereitungsangebote in offenen und geschlossenen Gruppen, Hebammenberatung im Mutter Kind Pass, Stillgruppen, Rückbildung, Gesprächsgruppen für Mütter, Babymassage, Eltern-Kind-Cafe, Vätergruppe, Baby- und Kleinkindgruppen mit verschiedenen Themen, Elternberatung nach § 95 bei einvernehmlicher Scheidung, Erziehungsberatung nach § 107
MitarbeiterInnen	PsychologInnen, Sozialarbeiterin, Hebammen, Pädagoginnen, Ärztin, Geburtsvorbereiterinnen, Stillberaterinnen, Psychotherapeutinnen. Physiotherapeutin
Kosten	Beratungsangebot ist kostenlos und anonym, Finanzierung über Subventionen Bmfj, Ministerium Frauen Gesundheit, MA 11, für offene Gruppen wird ein kleiner Unkostenbeitrag eingehoben, für geschlossene Gruppen gibt es einen Kursbeitrag.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Die Beratungsstelle ist frei zugänglich und barrierefrei.
Zielgruppe	Werdende und junge Eltern
Erreichbarkeit	Straßenbahnlinie 49: Haltestelle Neubaugasse Autobuslinie 13A: Haltestelle Kirchengasse U 3: Haltestelle Neubaugasse

BERATUNGSDIENST SIMMERING

Leitung	Herr Dr. Siegfried WENDELIN
Adresse	1110 Wien, Simmeringer Hauptstrasse 100/Stiege C/2. OG Tel. Voranmeldung: 01 / 749 65 71, Fax: 01 / 749 65 71 / 66 E-Mail: office@beratungsdienst.at
Träger	RETTET DAS KIND - ÖSTERREICH, 1150 Wien, Pouthongasse 3 Tel. 01 / 982 62 16 - 201 Fax: 01 / 982 46 64 - 217 E-Mail: office@rettet-das-kind.at
Wissenschaftliche Aufgaben allgemein	Beratung und Betreuung behinderter bzw. entwicklungsauffälliger und von Entwicklungsstörungen bedrohter Kinder und Jugendlicher unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes. Schwerpunkt: Möglichst früher Erkennung und Abklärung von Entwicklungsverzögerungen und Entwicklungsauffälligkeiten; Unterstützung der Betroffenen bzw. der Familien bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen; Hilfestellung bei Inklusion.
Konkret	Facharbeit im interdisziplinären Team: Psychologie: <ul style="list-style-type: none">• Erstellung von Befunden und Gutachten• Erarbeitung eines Rehabilitations- und/oder Integrationsplans• kontinuierliche psychologische Betreuung der Betroffenen und deren Umfeld• Zuweisung zu Spezialtherapien• Verlaufskontrolle der Behandlung und weiteren Entwicklung• Kontakte zu anderen diagnostizierenden oder behandelnden PsychologInnen oder VertreterInnen anderer Fachrichtungen Sozialarbeit: <ul style="list-style-type: none">• Analyse und Strukturierung der Fallproblematik durch Einbeziehung der sozialen Indikatoren, Sozialanamnese• Unterstützung bei der Bewältigung von problematischen Lebenslagen Abklärung des Betreuungsziels und Erstellung eines Betreuungsplans• kontinuierliche Beobachtung und Begleitung der sozialen Entwicklung der Betroffenen und deren Umfeld• Weitergabe umfassender Informationen im Bereich Sozialarbeit• Hilfestellung bei der Erlangung der gesetzlichen vorgesehenen Maßnahmen und Unterstützungsangeboten• Unterstützung von Elterninitiativen• Zusammenarbeit und Vernetzung mit öffentlichen und privaten Einrichtungen• Eltern-Erziehungs- und Jugendberatung Akademische Frühförderung und Familienbegleitung: <ul style="list-style-type: none">• Grundsätzlich arbeiten wir im sozialen Umfeld des Kindes (wir kommen ins Haus) bei besonderen Bedingungen/Wünschen arbeiten wir auch in der Beratungsstelle• Begleitung/Unterstützung der Familie durch den Lebensabschnitt des behinderten/entwicklungsverzögerten Kindes (0 - 6 Jahre bei Kindern aus einem Privatkindergarten, 0-3 Jahre aus einem Gemeindekindergarten)• Angebot zur Aussprache/Unterstützung der Eltern mit behinderten/entwicklungsverzögerten Kindern• Erziehungsberatung

	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Durchführung von Kind- und familiengerechten Förderprogrammen (gemeinsam mit den Eltern) • Intensive Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Therapeuten usw. • Öffentlichkeitsarbeit
Dauer / Frequenz	Individuelle Abstimmung - nach Fragestellung und Bedarf.
MitarbeiterInnen	Psychologe: Dr. Siegfried Wendelin Sozialarbeiterin: DSP Sarah Sonnleithner, BA Frühförderinnen: Mag. ^a Barbara Tupay-Welk, Sabrina Eisenberger-Freismuth Sekretärin: Irene Kraus
Kosten	Die Inanspruchnahme ist für die KlientInnen kostenlos.
Inanspruchnahme / Zuweisung	Selbstmeldung - Zuweisungen von allen mit Kindern und Jugendlichen befassten ÄrztInnen bzw. Institutionen.
Zielgruppe	Behinderte und entwicklungsauffällige sowie von Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (0-19 Jahre), deren Familien und soziales Umfeld.
Anmerkungen	Das Team vom Beratungsdienst ist für den 11., (3., 10.) Wiener Gemeindebezirk konzipiert. In Zusammenhang mit dem diagnostischen Prozess ist eine Abklärung bei KinderfachärztInnen und funktionellen TherapeutInnen (Ergo-, Logo-, Physio-, Psycho-Therapie etc.) möglich.
Erreichbarkeit	U 3: Haltestelle Enkplatz Straßenbahnlinien 6, 71: Haltestelle Enkplatz Autobuslinien 76A, 15A: Haltestelle Enkplatz

Therapieinstitut Keil gem. GmbH

Kinderkompetenzzentrum

Leitung	Christian Penz, MA Geschäftsführung Mag. ^a Barbara David (Sensorisch Konduktive Förderung) Dipl.-Päd. Daniela Fülle (Konduktiv Mehrfachtherapeutische Förderung)
Adresse	1170 Wien, Bergsteiggasse 36-38 Tel. 01/408 81 22, Fax 01/408 81 22-16 Mail: office@institutkeil.at Web: www.institutkeil.at
Träger	Therapieinstitut Keil gem. GmbH
Aufgaben allgemein	Ganzheitliche Förderung und Mehrfachtherapie von Kindern und Jugendlichen mit cerebral bedingten Bewegungs- und komplexen Beeinträchtigungen sowie Autismus-Spektrum-Störung und Entwicklungsverzögerungen bis zum Ende der Schulpflicht in heilpädagogisch-mehrfachtherapeutischen Kindergarten- und Schulgruppen mit den Schwerpunkten Konduktiv Mehrfachtherapeutische und Sensorisch Konduktive Förderung sowie integratives Angebot für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen in der 1.-4. Schulstufe in der Integrative Montessori Schulgruppe
Konkret	<ol style="list-style-type: none">1. Konduktiv Mehrfachtherapeutische mobile Hausfrühförderung in der Familie und Elternschulgruppen im Therapieinstitut für Frühgeborene, für Kinder mit Entwicklungsverzögerung, cerebral bedingten Bewegungs- sowie komplexen Beeinträchtigungen mit dem Ziel der konkreten Anleitung und Unterstützung der Bezugspersonen.2. Konduktiv Mehrfachtherapeutische Kindergarten- und Schulgruppen für Kinder mit cerebral bedingten Bewegungs-, Wahrnehmungs- sowie komplexen Beeinträchtigungen.3. Sensorisch Konduktive Kindergarten- und Schulgruppen für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung und Entwicklungsverzögerungen. Die Schulkinder können Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen.4. Integrative Montessori Schulgruppe mit angeschlossenem Hort, Mehrstufenschulgruppe mit Montessori-Schwerpunkt von der 1.-4. Schulstufe mit täglicher individueller Förderung und Therapie der Integrationskinder in Einzelsituation oder Kleingruppen. <p>Zusätzlich bieten wir an:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kooperative und integrative Angebote mit den Integrativen Montessori Kindergartengruppen• Postoperative Nachbehandlung durch unsere Physio- und Ergotherapeut*innen• Robotic unterstützte Mobilisation• Logopädie durch freiberuflich tätige Logopäd*innen im Haus• Unterstützte Kommunikation• Autismusspezifische Förderkonzepte (Strukturierung und Visualisierung nach TEACCH; PECS; ABA)

	<ul style="list-style-type: none"> • Monatliche orthopädische und neuroorthopädische Sprechstunden • Beratung und Unterstützung bei der Hilfsmittelversorgung in enger Kooperation mit Rehatechnik-Anbietern • Betreuungsangebote in den Ferienzeiten, auch für externe Kinder • Sport- und Erlebniswochen im Sommer und Winter in Kooperation mit der SFBK GmbH
Dauer/Frequenz	<p>Kernzeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausfrühförderung: nach Vereinbarung, ca. 1x/Woche • Kindergarten: Mo – Do: 8.00 – 16.30 Uhr, Fr: 8.00 – 15.30 Uhr • Schule: Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr: 8:00 – 15.30 Uhr <p>Betreuungszeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Während der Ferienzeiten wird Ferienbetreuung angeboten <p>Schließzeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sommerferien: 2 Wochen im August • Weihnachtsferien: zwischen 24.12. und 01.01.
Mitarbeiter*innen	<ul style="list-style-type: none"> • Transdisziplinäre konduktive Teams bestehend aus Konduktor*in, Physio-/ Ergotherapeut*in, Pädagog*in, Gruppenassistent*in • Zusammenarbeit und Kooperation mit Expert*innen aus den Fachbereichen Neuroorthopädie, Orthopädie und Neuropädiatrie, Rehatechnik, Unterstützte Kommunikation, psychologische Diagnostik
Kosten	<p>Die Kosten für einen Kindergarten- oder Schulplatz übernehmen der Fonds Soziales Wien bzw. die zuständige Landesregierung, die MA 10 und der jeweilige Sozialversicherungsträger.</p> <p>Zusätzlich fällt ein Elternbeitrag an.</p>
Inanspruchnahme/ Zuweisung	<p>Das Angebot der Therapieinstitut Keil GmbH ist frei zugänglich.</p> <p>Für die Kostenübernahme durch Fördergeber bedarf es einer Antragstellung und Bewilligung durch den Fonds Soziales Wien sowie eine Zuweisung durch die Sozialversicherungsträger.</p>
Zielgruppe	<p>Kleinkinder und Kinder bis zum Kindergarteneintritt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frühgeborene, Kinder mit Entwicklungsverzögerung, cerebral bedingten Bewegungs- sowie komplexen Beeinträchtigungen <p>Kinder und Jugendliche bis zum Ende der Schulpflicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit cerebral bedingten Bewegungs- und komplexen Beeinträchtigungen sowie Kinder im Volksschulalter: • mit und ohne Beeinträchtigung <p>Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren</p>
Standorte	17., 18., 19. Bezirk Wien
Auslastung	Erstgespräche können jederzeit vereinbart werden. Wartezeiten bis zum Betreuungsbeginn sind möglich.
Zugang	Barrierefrei
Anmerkungen	Eine möglichst frühe Kontaktaufnahme ist die Grundlage für eine optimale Planung, um das System „Frühe Hilfen“ ganzheitlich und umfassend anzubieten.
Erreichbarkeit	Standort Bergsteiggasse, Verwaltung: U6: Station Alserstraße Straßenbahnlinie 43: Station Pallfygasse Straßenbahnlinie 9: Elterleinplatz

Wiener Hilfswerk Spielothek

Ansprechperson	Doris Kollerics, BA (dipl. Sozialarbeiterin und dipl. Coach)
Adresse	Schottenfeldgasse 36-38, 1070 Wien Tel.: 597 12 53 E-Mail: spielothek@wiener.hilfswerk.at
Träger	Wiener Hilfswerk
Aufgaben allgemein	Die Spielothek ist ein Treffpunkt für Kinder mit und ohne Behinderung und deren Familien.
Konkret	<ul style="list-style-type: none">• Spielraum für Kinder mit Begleitpersonen• Vernetzungsmöglichkeiten• Musik- und Spielgruppen• Kinderbetreuung und Ferienbetreuung• Geschützte Atmosphäre• Beratung• Feste im Jahreskreis• Speziell adaptierte Spielzimmer und adäquates Spielmaterial• Barrierefreie Räumlichkeiten
Öffnungszeiten	Montag: 13:00 - 18:00 Uhr Dienstag: 13:00 - 18:00 Uhr Mittwoch: 13:00 - 18:00 Uhr Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr Freitag: 13:00 - 18:00 Uhr (an den „Offenen Spieletagen“ – s. aktuelles Programm – von 10-16 Uhr geöffnet) Es gibt immer ein aktuelles Programm, in dem die genauen Angebote zu finden sind (Programm siehe Homepage www.wiener.hilfswerk.at bzw. auch Zusendung möglich).
Kosten	Der Besuch der Spielothek ist für Familien kostenlos.
Zuweisung	Die Spielothek ist ein niederschwelliges Angebot, welches für betroffene Eltern und ihre Kinder frei zugänglich ist.
Zielgruppe	Familien mit Kindern mit Entwicklungsverzögerung oder Behinderung von 0-12 Jahre.
Auslastung	Im Durchschnitt werden etwa 100 Familien im Quartal betreut.
Wartelisten	keine
Anmerkungen	Da keine vergleichbaren Einrichtungen zur Verfügung stehen, erstreckt sich der Einzugsbereich über ganz Wien.
Erreichbarkeit	U 3 – Haltestelle Zieglergasse oder U6 Westbahnhof sowie mit den Straßenbahnlinien 5,6,9,18,52,60 – Haltestelle Westbahnhof bzw. Straßenbahnlinie 49 – Haltestelle Zieglergasse/Westbahnstraße

Impressum:

Fonds Soziales Wien

KundInnenservice

Beratungszentrum Behindertenhilfe

Guglgasse 7-9

1030 Wien

Tel.: 1/24 5 24

Fax: 01/24 5 24 89 10620

Web: www.fsw.at

Fonds Soziales Wien

01/24 5 24

täglich 8:00 – 20:00 Uhr

Wir sind da, um für Sie da zu sein.

Bestellen Sie kostenlose Broschüren und informieren Sie sich rund um die Themen Pflege und Betreuung, Wohnungslosenhilfe und Leben mit Behinderung.

www.fsw.at | 

